Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 7 | Nr. 13 | 16. Dezember 2022

Am Weihnachtsbaum, die Lichter glänzen

Weihnachtsbaum und Weihnachtsmarkt traditionell vor dem 1. Advent

Es weihnachtet in Feudenheim. Wie zu Zeiten vor Corona, als diese Aufnahme bei der Krippenausstellung entstand, erfreute sich der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr großer Beliebtheit. Foto: masterpress PressefotoSERVICE Markus Proßwitz

FEUDENHEIM. Heller Lichterglanz erstrahlt auf der Feudenheimer Hauptstraße: Kinder aus verschiedenen Gruppen von In Familia schmückten den Weihnachtsbaum vor dem Juweliergeschäft Jacob mit selbstgebasteltem Baumschmuck. Da gab es Sterne aus Zweigen und bunten Wollfäden, verzierte Tannenzapfen, Formen aus Salzteig, die neben den Kerzen und Kugeln nun den Baum zieren. Für den weihnachtlichen Glanz sorgen Lichterketten, die Mitglieder des Gewerbevereins in die Zweige gehängt haben.

Wie in jedem Jahr hatte der Gewerbeverein Feudenheim einen schön gewachsenen Baum aus dem Odenwald besorgt und ihn mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstraße aufgestellt. Walter Ampersberger und seine Mannschaft waren mit großen Leitern gekommen, hatten Kerzen und Baumschmuck angebracht und dann eine elektrische Leitung zu Juwelier Jacob gelegt. Von dort aus wird der Weihnachtsbaum seit vielen Jahren schon mit Solarstrom versorgt. Die Kinder aus der Hortbetreuung waren mit ihren Erzieherinnen und Erziehern gekommen, um dem Baum den letzten weihnachtlichen Schliff zu verpassen. Da kamen natürlich auch Fragen auf. Wo der Baum mal gestanden habe, wie er nach Feudenheim gekommen sei, ob man einen Weihnachtskeks nehmen dürfe. Natürlich gab es auf alle Fragen auch eine Antwort, und Kekse sowieso. Für alle Kinder gab es Kinderpunsch und später von Walter Ampersberger noch einen Schokoladen-Nikolaus als kleines Dankeschön. So erstrahlte die Feudenheimer Hauptstraße pünktlich zum Weihnachtsmarkt in hellem Glanz. Der fand nämlich genau einen Tag später statt.

Auf dem Rathausplatz, hinter dem Rathaus und im Innenraum lockten bunter Lichterglanz, Bratwurst- und Glühweinduft viele Besucher auf den Feudenheimer Weihnachtsmarkt. Insgesamt 25 Stände waren aufgestellt, an denen weihnachtliche Leckereien, selbstgebastelte Geschenke, leckere Plätzchen und vieles mehr angeboten wurden. Im Kulturtreff boten Hobbykünstlerinnen ihre kleinen Kunstwerke aus Keramik, Filz, Holz, Stoff oder Papier an. Auch der Verlag Wellhöfer war hier mit einem Bücherstand vertreten. Schöne, selbst genähte Patchworkdecken, farbenfrohe Bilder in Enkaustik-Technik oder warme Filzsachen stellten hervorragende Weihnachtsgeschenke dar. Schülerinnen und Schüler des Feudenheim Gymnasiums füllten mit dem Kuchenverkauf die Kasse für ihre Abifeier 2023, der Förderverein für das Kinderhaus St. Peter und Paul hatte kleine Linzertörtchen gebacken, die weggingen wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Die Ski-Abteilung der MTG schenkte Glühwein aus, der Förderverein der Stadtteilbibliothek hatte Plätzchen und Gestecke im Angebot. Feuerzangenbowle „garantiert von Hand gegossen" bot der DJB Steuben an, dazu frisch gebratene Hamburger. Duftende Zirbenholz-Artikel vom Holzwerk Alpensti(h)l, selbst genähte Babykleidung, „upgecycelte" Mandarinensäckchen und verzierte Kerzen: Kreative Geschenkideen gab es zuhauf, und man konnte sehen, dass es in Feudenheim viele Menschen mit kreativen Hobbies gibt.

Feudenheim hat ein reges Vereinsleben, und daher war es auch kein Wunder, dass sich viele Vereine, aber auch Initiativen am Weihnachtsmarkt beteiligten. Christian Schultze, der zweite Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Feudenheim, begrüßte zahlreiche Gäste, darunter auch den Ersten Bürgermeister Christian Specht.

Fortsetzung auf Seite 2

Bootsname gemahnt an unfassbare NS-Taten

Ruderverein Amicitia erinnert an das Schicksal von „Rukeli"

MANNHEIM. Zu einer eher stillen, weil erschütternden Bootstaufe hatte der Vorsitzende des RV Amicitia Thomas Lange auf die Terrasse des Mannheimer Ruder-Vereins von 1876 eingeladen. Neben etlichen jungen Sportlerinnen und Sportlern begrüßte er auch den Vorsitzenden der Heinrich-Vetter-Stiftung Prof. Dr. Peter Frankenberg, der mit der Leiterin des Ideellen Bereichs Antje Geiter gekommen war. Denn anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hatte die Stiftung, auch in Erinnerung an die über 80-jährige Amicitia-Mitgliedschaft ihres Stifters, die Anschaffung eines Ruderbootes mit einem fünfstelligen Betrag mit ermöglicht. Lange bedankte sich und erklärte, dass das Boot in der Nachwuchsförderung und damit in der Ausbildung eingesetzt werde. Frankenberg freute sich über die Möglichkeit, als Stiftung das Boot fördern zu können, und taufte es auf den Namen „Rukeli".

Antje Geiter berichtete über das Schicksal des Sportlers Johann Wilhelm Rollmann, der in seiner Familie „Rukeli" genannt wurde. Am 27. Dezember 1907 geboren, wuchs er unter ärmlichen Bedingungen bei Hannover auf und begann mit acht Jahren das Boxtraining. 1929 zog die Sinto-Familie nach Berlin um, wo er seine Profi-Karriere begann. Leichtfüßig und mit tanzendem Stil wurde er bald Publikumsliebling, doch schon 1933 wurde die Karriere des 25-Jährigen durch das NS-Regime beendet. Zwar hatte er die Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht gewonnen, doch der Titel wurde ihm aberkannt. Er habe „undeutsch" gekämpft. Hintergrund war, dass es nicht sein konnte, dass ein „Zigeuner" einen „Arier" besiegt. Rollmann verlor seine Boxlizenz und seine Lebensgrundlage. Im Dezember 1935 wurde er vom NS-Regime zwangssterilisiert. Gleichwohl zog ihn die Wehrmacht 1939 zum Kriegsdienst ein, schloss ihn aber 1941 als „gemeinschaftsfremd" wieder aus. Schließlich im Juli 1942 verhaftet, wurde er im Zuge des Völkermords an den europäischen Sinti und Roma 1944 im KZ Neuengamme, Außenlager Wittenberge, erschlagen.

So etwas dürfe sich nie wiederholen, bekräftigte Geiter und ließ ein Informationsblatt zu „Rukeli" insbesondere den jungen Ruderinnen und Ruderern mitgeben. *red*

Thomas Lange (rechts) und Prof. Dr. Peter Frankenberg (3. v. r.) sowie Antje Geiter (2. v. r.) von der Heinrich-Vetter-Stiftung. Im Porträt eingeblendet: Johann Wilhelm „Rukeli" Rollmann. Foto: Trinkaus

Gelungenes Ordensfest

Lallehaag, Löwenjäger und Pilwe feiern gemeinsam

FEUDENHEIM. Bereits im vergangenen Jahr hatten der Lallehaag aus Feudenheim, die Löwenjäger aus Käfertal und die Pilwe aus Neckarau zum gemeinsamen Ordensfest eingeladen. Weil sich das so gut bewährt hat, taten das die drei Vereine auch in dieser Kampagne wieder. Und so trafen sich viele Fasnachtsvereine von rechts und links des Rheins in der Kulturhalle in Feudenheim, um zum einen gegenseitig die Orden auszutauschen, vor allem aber, um sich auch endlich einmal wieder zu treffen.

Da war es verständlich, dass der Geräuschpegel in der Halle mitunter doch etwas hoch war. Zu Beginn waren die Elferräte der drei ausrichtenden Vereine, begleitet von den „StroPi's", dem Kooperationsmusikzug von Stroseridder und Pilwe, in die Halle einmarschiert. Daniela Gruber vom Lallehaag begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Im Verlauf des Abends wechselte sie sich mit Thomas Hambsch (Löwenjäger) und Rolf Braun (Pilwe) in der Moderation ab. Die Vereine hatten nicht nur ihre Orden, sondern teilweise auch Prinzessinnen dabei und so gab es immer wieder ein buntes Bild auf der Bühne. Den Auftakt im Ordensreigen machten die Karnevals Kommission Mannheim (KKM) sowie die federführenden Vereine. Der Präsident der KKM Thomas Dörner erläuterte noch einmal, wie es zur Absage des Fasnachtszuges kam, da sehr viele unschöne Kommentare im Netz kursieren. Man habe schon frühzeitig in Ludwigshafen angefragt, ob sie den Zug übernehmen. Doch dort sei es an den fehlenden Mitteln gescheitert, so Dörner weiter. Ein Vertreter des großen Rates aus Ludwigshafen relativierte das im weiteren Verlauf des Abends. Man sei zwar pleite, werde aber dennoch 2024 den Fasnachtszug ausrichten. Bekanntlich sei ja Ilvesheim eingesprungen und lade jetzt schon 2023 zum Fasnachtszug ein, und auch Neckarau veranstalte sein Zügel, welches immer am Fasnachtdienstag durch den Stadtteil rolle, schon am Fasnachtsonntag.

Unter den vielen Abordnungen waren natürlich auch die Fasnachter vom unteren Neckarraum, die In-Zab-Schlabb-Ku-Kä, allerdings ohne die Kummetstolle aus Neckarhausen.

Fortsetzung auf Seite 2

Stadtprinzessin Daniela II. freut sich, dass sie auch in dieser Kampagne noch regieren darf. Foto: Schatz

TOP-THEMEN

Information: „Es besteht kein Spielraum mehr" Seite 6

Engagiert und ehrenamtlich auf „Mission Katzenglück" Seite 7

Ausstellung: „Was hat das mit mir zu tun?" Seite 16

Blick zurück: Ein Jahr in Bildern Seite 17

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline 03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Festtage und ein zufriedenes 2023.
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de · www.rolladenbau-buchow.de

Zur Verstärkung unseres Medienberatungsteams in Mannheim-Neckarau, suchen wir eine/n
Kaufmännische/n Mitarbeiter/in (m/w/d)
Minijob / Teilzeit nach Absprache
Ihre Aufgabenschwerpunkte
• Allgemeine Bürotätigkeit beim Anzeigenverkauf
• Kundenakquise zur Unterstützung der Anzeigenleitung
• Recherche / Telefonate etc.
Ihr Profil
• Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen
• Eigeninitiative – selbständiges Arbeiten
• Verantwortungsbewusstsein
• Belastbarkeit in hektischen Zeiten
• Erfahrung im Verlagsbereich
• wären von Vorteil, aber keine Voraussetzung
• Neu-/Quer- und Wiedereinsteiger
Wir bieten
• Interessantes Arbeitsgebiet
• Team in angenehmer Atmosphäre
• Angemessene Bezahlung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Medienberatung Karin Weidner
Telefon: 0621-821689 – mobil 0172 7528062
mail: Anzeigenberatung@karin-weidner.de
Anzeigenleitung des Verlages SOSMedien

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit
SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Wir suchen Dich zur Unterstützung in unserem ambulanten Pflegedienst
Bei uns geht es immer noch anders
• Kein Zeitdruck
• Keine geteilten Dienste
• Überschaubare Touren
• Familiäres Miteinander
• Wunschdienstpläne
• Flexible Arbeitszeiten
• Weiterbildungschancen
Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.
Talstrasse 22
D-68259 Mannheim
Tel. (0621) 7644090
bewerbungen@pflegedienst-apis.de
www.pflegedienst-apis.de
APIS Seit 2002

Am Weihnachtsbaum, die Lichter glänzen

(Fortsetzung von Seite 1)

„Die Menschen sind froh, dass sie wieder rauskönnen und etwas unternehmen", freute sich Specht über den regen Andrang auf dem Weihnachtsmarkt. Schultze dankte dem Elektriker-Team Hiemenz und Hartmann, die dafür gesorgt hatten, dass der Weihnachtsmarkt auch mit Strom versorgt wurde, und allen Helfern, die schon früh am Morgen mit dem Aufbau beschäftigt waren. Iris Freund von der Feudenheimer Bürgergemeinschaft war erfreut über die zahlreichen Stände mit einem derart vielfältigen Angebot.

Natürlich kam auch Knecht Ruprecht. Der ist in Feudenheim kein Unbekannter, denn unter dem Rauschebart verbarg sich Stadtrat Alexander Fleck. Er las für die Kinder eine Geschichte vor, in der es darum ging, dass sich ein Kind Schnee zu Weihnachten gewünscht hatte. Danach gab es für alle Kinder eine süße Gabe vom Weihnachtsmann. Mit einem Glücksrad waren die Kulturevents Rhein-Neckar vertreten; hier gab es Eintrittskarten für Veranstaltungen im kommenden Jahr zu gewinnen. Am Stand des Theodor-Fliedner-Hauses wurde Eintopf verkauft, gleich am Nachbarstand gab es Köstlichkeiten aus dem eigenen Garten von Likör über Marmelade und Gelee bis hin zu fertig gemahlenen Walnüssen für die Weihnachtsbäckerei. Ob Gyrossuppe (Eisbären Eppelheim) oder Schupfnudeln mit Apfelkompott (Elternkreis Frühgeborene), Waffeln (DJK und Kinderhaus Aubuckel) oder Wurstgrill (ASV): Vom Feudenheimer Weihnachtsmarkt musste niemand hungrig nach Hause gehen. *and*

Insgesamt 25 Stände waren auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt vertreten und sorgten für Adventsstimmung. Foto: Sohn-Fritsch

Gelungenes Ordensfest

(Fortsetzung von Seite 1)

Aber die Insulana (Ilvesheim), Zabbe (Seckenheim), Schlabbdewel (Friedrichsfeld) und Kälble (Edingen) repräsentierten die Freundschaft der Fasnachter vom unteren Neckarraum. Klar, dass auch Stadtprinzessin Daniela II. zum Ordensfest gekommen war. Sie verkündete ihr Motto und bedankte sich gerührt dafür, dass sie in diesem Jahr noch einmal Stadtprinzessin sein darf. Die letztjährige Kampagne war ja bekanntlich, kaum dass sie angefangen hatte, schon wieder wegen Corona zu Ende. Und so hoffen in diesem Jahr natürlich alle, dass man wirklich bis Aschermittwoch fröhlich Fasnacht feiern kann. Mit Marie-Sophie I. war dann noch eine weitere Stadtprinzessin gekommen, nämlich die aus Ludwigshafen. Am Ende des kurzweiligen Abends bedankte sich Thomas Hambsch im Namen aller bei all denen, die für das Gelingen des Abends beigetragen hatten. An der Bar ließ man das gemeinsame Ordensfest dann ausklingen. *mhs*

SP Fotos zum Ordensfest finden Sie unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. November.

OPAL-Eröffnung steht in den Sternen

Generalunternehmer eröffnet Insolvenzverfahren

MANNHEIM. Der auf Frühjahr 2023 festgelegte Eröffnungstermin der Oper am Luisenpark, kurz OPAL, kann nicht gehalten werden. Der für die Planung und den Bau der Ersatzspielstätte der Opernsparte des Nationaltheaters zuständige Totalunternehmer metron Vilshofen GmbH teilte dem Haus mit, dass er einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens am zuständigen Amtsgericht gestellt habe. „Die Nachricht der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unseres Totalunternehmers trifft uns hart und stellt uns vor eine neue Herausforderung, deren Gesamtdimension und die damit verbundenen organisatorischen Auswirkungen wir in den kommenden Tagen im Team der Geschäftsstelle Generalsanierung und unserer Rechtsabteilung entsprechend erörtern und bewerten müssen", sagt Tilmann Pröllochs, Geschäftsführender Intendant des Nationaltheaters. Klar sei jedoch, dass sich die Fertigstellung des Gebäudes durch diese Entwicklung noch einmal deutlich verzögern werde. „Aussagen zu einem neuen Eröffnungstermin können wir aktuell leider noch nicht treffen", räumt Pröllochs ein. Vorübergehend wird die Alte Schildkrötfabrik in Neckarau die Oper am Luisenpark ersetzen. *red/pbw*

KOMPAKT

BW-Bank spendet an Verein „Wir wollen helfen"

MANNHEIM. Seit vielen Jahren unterstützt die BW-Bank Filiale Mannheim das Blumepeterfest am Mannheimer Wasserturm. 1967 wurde die Idee zur mittlerweile größten caritativen Veranstaltung der Region vom Fasnachtsverein „Feuerio" geboren. Alle Einnahmen des Festes, das mit seinem Namen an den legendären Blumenverkäufer Peter Schäfer erinnert, gehen an den Verein „Wir wollen helfen" des Mannheimer Morgen, der in Not geratene Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt unterstützt. 2020 und 2021 musste die Veranstaltung wegen Corona ausfallen und konnte auch in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden. Statt aktiver Teilnahme und dem traditionell ausgerichteten Helferessen überreichte die BW-Bank nun einen Scheck über 5000 Euro an den genannten Hilfsverein. Damit möchte die Vorstandschaft ihre enge Verbundenheit mit Mannheim ausdrücken und benötigte Unterstützung leisten. *zg/red*

Neujahrskonzert des Gewerbevereins Feudenheim

FEUDENHEIM. Mit Musik aus der guten, alten Zeit das neue Jahr beginnen – das ermöglicht der Gewerbeverein Feudenheim zusammen mit dem Johann-Strauß-Orchester. Nach Corona-bedingter Pause findet am 8. Januar 2023 wieder ein Neujahrskonzert in der Feudenheimer Kulturhalle statt. Und wie es schon zur lieben Tradition geworden ist, konnte dafür auch wieder das Johann-Strauß-Orchester verpflichtet werden. Das Motto des Abends lautet „Musik aus der guten, alten Zeit" und das Publikum erwartet ein bunter Blumenstrauß aus heiteren und beschwingten Melodien, garniert mit launigen Moderationen. Beginn des Konzerts ist um 16 Uhr, der Eintritt kostet 29 Euro im Vorverkauf und 32 Euro an der Abendkasse. Karten sind im Vorverkauf in Feudenheim bei Mode, Mieder und Kurzwaren Heike, Hauptstraße 76, Schreibwaren Schirk, Hauptstraße 56, sowie in Wallstadt bei Angelas Schreibwaren, Mosbacher Straße 44, erhältlich. *and*

EDITORIAL

Doppelte Moral

Liebe Leserinnen und Leser,

in einem Punkt sind in gemäßigten Breiten lebende Schildkröten zu beneiden: Sie können im Herbst ihre Aktivitäten herunterfahren und den Winter bei Dunkelheit und Kälte im Schlaf überstehen. Ob Robert Habeck an diese Tiere dachte, als er Bürger und Wirtschaft zu Beginn der Gaskrise auf das Energiesparen einschwören wollte? Orientierten wir uns an Zugvögeln, käme es den Staat vielleicht günstiger, jedem Reisewilligen ein Flugticket in wärmere Gefilde zu sponsern. Zum Beispiel nach Katar?

Schon lange wissen wir, dass Klimaschutz und Menschenrechte nicht die entscheidenden Kriterien für die Vergabe der Fußball-WM an das Wüstenemirat waren. Entstanden ist der Fehler bereits 2010 bei der FIFA. Zu diesem Zeitpunkt galt in Deutschland noch das Transsexuellengesetz, das von Menschen eine Sterilisation verlangte, wenn sie eine Änderung des bei ihrer Geburt festgestellten Geschlechts aus wichtigem Grund vornehmen ließen. Selbst Homosexualität war in Deutschland bis 1994 strafbar. Die Fortschritte bei der Gleichbehandlung sind absolut begrüßenswert. In einem konservativen Patriarchat, dessen Geld und Gas westliche Demokratien gerne an- beziehungsweise abnehmen, kann unsere in jüngster Vergangenheit errungene Moral nur auf Unverständnis stoßen. Vor dem Hintergrund des frühen Ausscheidens unserer Nationalelf wäre es von Deutschland ein stärkeres Statement gewesen, erst gar nicht anzutreten.

Was würde wohl Jonathan von all dem halten? Die auf der Insel St. Helena lebende Riesenschildkröte feierte vor kurzem ihren 190. Geburtstag. Als sie aus dem Ei schlüpfte, hatte noch nicht einmal die Deutsche Revolution von 1848/1849 begonnen. Die Natur hat bislang jede Krise überstanden. Wir Menschen auch. Genießen wir Licht und Wärme, um der kalten Jahreszeit zu trotzen, und engagieren wir uns weiter für Gerechtigkeit und Frieden.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle
Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert,
Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

UND EIN GUTES neues Jahr
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GmbH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Delitzscherer Straße 5 • MA-Vogelstang • Tel. (0621) 85 14 11 • Fax 85 81 79

Ein gesundes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen das Team von Hand in Hand
Hand in Hand
Hauswirtschaft & Betreuung e.K.
Elke Bauer • Schulstraße 52 • 68199 Mannheim • 06 21 - 43 75 13 85
Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
www.heflott.de
Wattstr. 37 · 68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

GEISTERBAHN
Die Silvesterfeier des NTM
NTM
MACBETH | 20.00 Uhr
SCHAUSPIEL PROBEBÜHNEN KÄFERTAL
CHOREOGRAFISCHE WERKSTATT | 20.00 Uhr
TANZ NTM TANZHAUS
PARTY | Ab 22.00 Uhr
PROBEBÜHNEN KÄFERTAL
31. Dezember 2022
Kommen Sie kostümiert und gewinnen Sie beim Geisterbahn-Kostüm-Contest!
Preis: 2 Karten Altes Kino Franklin
Preis: 2 Karten Studio Werkhaus
Preis: Requisite aus dem Fundus
Feiern Sie mit uns ins Neue Jahr!

25 Jahre gelebte Nächstenliebe

Verein „Hilfe für wohnsitzlose Frauen Mannheim“ feiert Jubiläum

Der Vereinsvorstand nahm die Geehrten in die Mitte. Foto: Korta-Petry

MANNHEIM. Seit 25 Jahren unterstützt der Verein „Hilfe für wohnsitzlose Frauen Mannheim e. V.“ den Caritasverband Mannheim beim Betrieb der „Oase“. Die Fachberatungs- und Tagesstätte in H 5,4 richtet sich an Frauen ohne festen Wohnsitz und bietet ihnen einen Schutzraum. Sie können dort essen, duschen, ihre Kleidung waschen und erhalten Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Angelegenheiten, bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Der Verein zahlt die Miete und unterstützt bei Anschaffungen und anderen Dingen, die nicht im Budget liegen. „Wir wollen die Frauen stärken“, so Vorsitzende Brigitte John bei der kleinen Jubiläumsfeier in St. Clara. Der Ort war bewusst gewählt, denn die Initiative zur Vereinsgründung war am 26. September 1997 von der Caritaskonferenz Seckenheim und ihren damaligen Vorsitzenden Veronika und Cäcilia Blümmel ausgegangen. Am 25. November 1998 wurde die Oase eröffnet.

„Der Verein hat die Frauen in den Blick genommen, was überfällig war“, sagte der ehemalige Caritasvorstand Roman Nitsch in Vertretung des aktuellen Vorstands. Heute sei die Oase ein wichtiger Teil einer ganzen Kette von Hilfsangeboten. Da sie mit öffentlichen Mitteln jedoch nicht ausfinanziert ist, komme dem Verein eine besondere Bedeutung zu. Über das Finanzielle hinaus würdigte Diakon Winfried Trinkaus die caritative ehrenamtliche Arbeit zur Unterstützung der Hauptamtlichen: „Es sind Menschen, die handeln“, so Trinkaus. Mit der Oase sei ein Ort ohne Eintrittsschwelle für die Betroffenen entstanden. „Das Ehrenamt steht hier für gelebte Nächstenliebe“, so der Diakon. Brigitte John bedankte sich ihrerseits bei den Sponsoren. Denn ohne deren Zuwendungen könne man die selbstgesteckten Aufgaben nicht erfüllen.

Doch auch die Mitgliedertreue ist wichtig. Daher wurden im Pfarrzentrum die Gründungsmitglieder geehrt. Maria Stadelhofer, Luzia Blümmel, Traudl Gersbach, Heike Warlich, Rita Delft, Maria Eck, Theo Schmitt, Hildegard Mütsch und Marianne Seitz erhielten Urkunden und eine kleine Aufmerksamkeit. Seitz bedankte sich in ihrer Funktion als Stadträtin ebenfalls beim Verein für die geleistete Arbeit. Für die Heinrich-Vetter-Stiftung überreichte Antje Geiter eine Spende und hob hervor, dass der Verein sich aus einer kirchlichen Gemeinde heraus gegründet habe. Sie drückte die Anerkennung zudem mit der Übergabe der Heinrich-Vetter-Stiftungs-Plakette aus. Die Feier wurde musikalisch von Florian Moser am Klavier und Anja Hartlieb an der Querflöte umrahmt. *pbw*

Feiertage als Herausforderung

Trauernde reagieren unterschiedlich auf den Verlust

Die Feiertage sind für Trauernde eine besondere Herausforderung. Foto: pexels.com/spp-o

ALLGEMEIN. Private Treffen und Feiern in einer Pandemiezeit sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbeauftragter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. *akz-o*

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach:
unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

TRAU DICH, KLEINE MAUS
Das neue Buch von Marie-Luise Dingler
Jetzt unter www.thetwiolins.de/traudich
versandkostenfrei (Code “Mannheim 22”)
und mit persönlicher Widmung bestellen!
AUSMALBILDER

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
ANITA BOTSCH
märklin Fachgeschäft
Schreibwaren | Spielwaren | Toto-Lotto
Ziethenstr. 54 | MA-Feudenheim | Tel: 0621 792034

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.
Max Frisch, schweizer Schriftsteller
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Mit der Bereitschaft, zuversichtlich und offen für das neue Jahr zu sein, möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Lesern und Kunden für ihre Treue und Zusammenarbeit in 2022 bedanken.
Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage & einen guten Start in ein hoffentlich „normaleres“ Jahr 2023!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünsche Ihnen Ihr

K.Schüßler
Schornsteinfeger | Energieberater | Brandschutz | Umweltschutz
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Wingertsbuckel 14 | 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 - 454 705 10 | Fax: 0621 - 454 705 20 | Mobil: 0152 | 53558239
www.schuessler-schornsteinfeger.de | schuessler-schornsteinfeger@online.de

Grüße zum neuen Jahr

NACHHALTIGER UMGANG MIT BEGRENZTEN RESSOURCEN

© Stadt Mannheim/Ben van Skyhawk

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

2022 war in allererster Linie von einem Geschehen geprägt, das so jahrzehntelang unvorstellbar war: einem Angriffskrieg mitten in Europa. Wir alle waren und sind schockiert angesichts der Bilder von Tod und Zerstörung, und unser tiefes Mitgefühl gilt den Menschen in der Ukraine.
Zahlreiche Mannheimer Bürgerinnen und Bürger haben geflüchtete Menschen aus der Ukraine bei sich zuhause aufgenommen und sich in einer Weise um sie gekümmert, die berührt und für die ich sehr dankbar bin. Trotz der Aufnahme von über 4000 Menschen ist es in diesem Jahr gemeinsam gelungen, auf eine Belegung von Schul- und Turnhallen zu verzichten. Dazu sind viele dem Aufruf der Stadt Mannheim und des Vereins „Mannheim hilft ohne Grenzen" gefolgt und haben durch Geldspenden ermöglicht, dass in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Czernowitz notwendige Hilfsmaterialien für die Menschen in der Ukraine organisiert werden konnten. Zugleich wurde damit Hilfe für die in Mannheim ankommenden Geflüchteten aus der Ukraine geleistet. Auch für das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Ukraine-Hilfe kann man nicht dankbar genug sein.
Der Krieg in der Ukraine hat auch direkte Auswirkungen auf unser Leben in Mannheim. Durch die Bundesverordnung zum Energiesparen ist die Stadt Mannheim unter anderem dazu verpflichtet, das Anstrahlen von Gebäuden abzuschalten oder öffentliche Gebäude bis höchstens 19 Grad zu heizen. Doch wir sind auch auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, um dem Ziel gerecht zu werden, 20 Prozent Gas einzusparen und damit einer Gasmangellage mit wirklich unabsehbaren wirtschaftlichen und sozialen Folgen entgegenzuwirken. Ich bin überzeugt, dass sich die meisten von Ihnen bereits darüber Gedanken gemacht haben, wie und wo sich Energie sparen lässt. Zugleich ist die Krise ein Weckruf, fossile Brennstoffe wo immer möglich einzusparen oder zu ersetzen und damit auch erhebliche Beiträge zur Stabilisierung unseres Klimas zu leisten. Wenn die Krise am Ende unsere Kreativität befördern sollte und wir bessere Wege finden, einen nachhaltigen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde zu gewährleisten, dann wäre uns inmitten einer Zeit voll schwerer Prüfungen eine Errungenschaft gelungen, die weiter trägt und weiter wirkt als jeder aktuelle Konflikt.
Auch aus städtebaulicher Sicht war 2022 ein herausforderndes Jahr für Mannheim, zumal die Krisen dazu führten, dass viele Baumaßnahmen nicht in der vorgesehenen Zeit abgeschlossen werden konnten. Viele Baumaßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Dieses große Ereignis wird seit zehn Jahren vorbereitet. Es wird unserer Stadt ein neues Gesicht geben, mehr Natur in die Stadt bringen und sie für die nächsten Jahrzehnte prägen. Es erwarten Sie ein spannendes Bundesgartenschau-Gelände, unter anderem mit Zukunftsgärten auf dem Außengelände, mit der sogenannten U-Halle mit Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen, großen Freiflächen, der Neuen Parkmitte im Luisenpark und der Panoramasteg, der einen wunderbaren Blick über den Grünzug und die Stadt ermöglichen wird. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele von Ihnen die Gelegenheit nutzen, eine Bundesgartenschau in der eigenen Stadt zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates sowie der Stadtverwaltung, alles Gute, Gesundheit und Freude im Jahr 2023.

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Ein Garant für eine gelungene Feier
Feine griechische Spezialitäten an Weihnachten oder Silvester – in unserem gemütlichen Lokal oder bei Ihnen Zuhause (to go)

24. Dez. geschlossen // 25.Dez. 11.30-16.00 Uhr
26. Dez. 11.30-14.30 Uhr und ab 16.00 Uhr // 31. Dez. Silvester 16.00-22.00 Uhr
1. Januar 2023 geschlossen // Um Reservierung wird gebeten.

Der Grieche THASSOS Restaurant
Mo., Mi., Do., Fr. und Sa. geöffnet ab 16.00 Uhr
So. von 11.30 - 14.30 Uhr und ab 16.00 Uhr geöffnet
Di. Ruhetag
MA-Feudenheim | Hauptstr. 138 | ☎ 0621 791381 | www.thassos-mannheim.de

GELEBTE SOLIDARITÄT UND NÄCHSTENLIEBE

© Stadt Mannheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es hat uns ein Stück erfreuliche „Normalität" zurückgebracht mit zahlreichen Veranstaltungen in den Stadtteilen und Festen in den Vereinen. Das Bedürfnis auf ein gemeinschaftliches Erlebnis ist groß. Ein herzliches Dankeschön an alle haupt- und ehrenamtlichen Helfer, die dies ermöglicht haben.
Doch die Entwicklung wurde stark erschüttert durch den brutalen Überfall Russlands auf die Ukraine. Innerhalb kürzester Zeit gab es eine tiefbeeindruckende Hilfswelle. MannheimerInnen spendeten nicht nur Geld, Nahrungsmittel, Medikamente und Bekleidung, sondern nahmen selbstlos Geflüchtete bei sich zu Hause auf. Das ist wirklich gelebte Solidarität und Nächstenliebe. Die Krisen haben aber auch gezeigt, dass wir unseren Katastrophen- und Bevölkerungsschutz weiter stärken müssen, was mir persönlich ein großes Anliegen ist.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine geruhsame Weihnachtszeit sowie einen guten und gesunden Start in ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2023.

Ihr Christian Specht,
Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Ihr Spezialistenteam für Abwassertechnik wünscht erholsame Feiertage und vor allem ein gesundes Neues Jahr

LW Abwassertechnik
Rohrreinigung Kanal-TV
24h Notdienst
Hebeanlagen Inlinersanierung
Beratung | Planung | Ausführung | Kundendienst
Scheffelstraße 90 | 68259 Mannheim
Tel: (0621) 73619777 | www.lw-abwassertechnik.de

© Thomas Tantscheck

Sehr geehrte Feudenheimerinnen und Feudenheimer,

der Gewerbeverein Feudenheim e. V. steht für gegenseitige Unterstützung und ein Miteinander der Selbständigen in Feudenheim, um so auch ein vielseitiges und attraktives Einkaufen für die Bewohner zu schaffen.
Nach zwei Jahren der Einschränkungen können wir wieder unsere Aktionen in gewohnter Weise durchführen. So konnten wir am 5. November eine erfolgreiche Lange Nacht der Kunst und Genüsse ohne Einschränkungen durchführen. Auch stellten wir den Weihnachtsbaum mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim auf. Am 10. Dezember führten wir unsere beliebte Weihnachtsstern-Aktion durch. Ein weiteres Highlight ist unsere Neujahrsgala am 8. Januar 2023 mit dem Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz in der Kulturhalle Feudenheim, die unter dem Motto „Die guten alten Zeiten" steht.
Aber auch das neue Jahr bringt uns große Herausforderungen. So sind natürlich auch für viele Betriebe die hohen Energiekosten eine große Belastung. Auch das Anwohnerschutzkonzept, wie es im Moment von der Stadtverwaltung dargestellt wird, ist für manchen Betrieb eine existenzielle Bedrohung. Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich bitten, trotz aller Umstände weiterhin in Feudenheim einzukaufen. Damit unser schöner Vorort so bleibt, wie er ist.

Ich wünsche Ihnen jetzt schon eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2023.

Walter Ampersberger, 1. Vorsitzender Gewerbeverein Feudenheim e. V.

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon: 06 21 79 22 40
Telefax: 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen

FRÖHLICHE Weihnachten
wünscht Ihnen Ihr Verlag der
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

© okima.de/dv

ÖKUMENISCHER GRUSS DER MANNHEIMER DEKANE

„Ich habe mir vorgenommen, glücklich zu sein",

dieser Postkarten-Spruch fällt zwischen Schlagzeilen über Krankheit, Krieg und Krisen ins Auge. Vollkommen unerwartet schiebt er sich dazwischen und verändert die Perspektive. Kann man sich das einfach vornehmen? Gibt es Situationen oder Momente, an denen wir unser Leben so radikal und neu ausrichten können?
Ganz offensichtlich. Blicken wir auf Weihnachten und die Geburt Jesu. Sie war ein solcher Moment. Unsere gesamte westliche Zeitrechnung ist in ‚vor und nach Christus' eingeteilt. Der Moment, in dem Gott Mensch wird, verändert alles – sogar die Zeit.
Wir feiern Weihnachten alle Jahre wieder. Als Christinnen und Christen verbinden wir uns dabei mit unserer persönlichen Vergangenheit, unseren Kindheitserinnerungen und holen in unseren Feiern Jahr um Jahr Gott aktiv in die Welt – in unser Leben. Alle Jahre wieder sind wir aufs Neue ein Teil der „Wir-Geschichte" zwischen Gott und uns Menschen und diesem besonderen Moment in Bethlehem vor über 2000 Jahren.
Und dieses „Wir" ist geprägt vom Unerwarteten. Sie kennen die Weihnachtsgeschichte. Maria und Josef auf Herbergssuche, überall werden sie abgewiesen. Dann die Unterkunft in einem Stall. Dieser Ort war bestimmt nicht das, was sie erwartet oder erhofft hatten. Vielmehr eine unerwartete Wendung, eine Geste der Mitmenschlichkeit – ein Glücksfall und ein Lichtblick in ihrer Situation.
Wir alle kennen solche Lichtblicke. Wenn eine kleine Geste, eine gute Nachricht, spontane Hilfe den Tag heller, wärmer und schöner machen. Das ist nicht messbar wie die Temperatur oder Uhrzeit, aber wir können es fühlen. Diese wärmenden Gefühle – Freude, Liebe, Glück, Hoffnung, Zusammenhalt und Zuversicht – stecken in Weihnachten. Und diese Gefühle verändern – uns und alle, denen wir vielleicht ganz unerwartet begegnen.

Wir wünschen Ihnen überraschende und frohe Weihnachten voller Lichtblicke, die Sie wärmend im neuen Jahr begleiten.

Dekane Karl Jung, Katholische Kirche Mannheim, und Ralph Hartmann, Evangelische Kirche Mannheim

UND EIN GUTES neues Jahr
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Grüße zum neuen Jahr

NEUE IMPULSE SETZEN

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind keine unbeschwerten Zeiten, vor allem nicht für Unternehmer. Die Attribute selbst und ständig gehen mittlerweile weit über die Arbeitsweise hinaus und beschreiben auch, wie man sich auf neue Situationen einstellen muss. Die Corona-Krise ging quasi nahtlos in eine Energiekrise und Preisspirale über, wobei Ursache und Wirkung verschwimmen. Doch im Vergleich zur Situation in der Ukraine, die unter einem Angriffskrieg leidet, können wir hierzulande noch immer auf ein recht stabiles Umfeld bauen. Steigende Kosten, vor allem für Papier und Vertrieb, stellen alle Printmedien aktuell und in Zukunft vor große Herausforderungen. Mit dem Neuaufbau unseres Online-Auftritts Stadtteil-Portal.de zum Jahreswechsel schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige digitale Präsenz. Auch mit dem Weihnachtsrätsel gehen wir neue Wege und verbinden das traditionelle Gewinnspiel in dieser Ausgabe mit einer Teilnahme in unserer App. Das Stichwort heißt hybrid. Bei unserem neuen Firmenfahrzeug sind wir allerdings gleich auf 100 Prozent Elektromobilität umgestiegen.
Als größter Verlag von Stadtteilzeitungen in Mannheim haben wir den Anspruch und die Aufgabe, das lokale Geschehen und die Entwicklungen vor Ort – wenn es sein muss auch kritisch – zu begleiten. Erfreulicher Weise haben die Aktivitäten vieler Vereine und Organisationen im vergangenen Halbjahr wieder deutlich an Fahrt gewonnen. BUGA, OB-Wahl oder die neue Veranstaltung der Langen Nacht der Innovation und Kultur werden 2023 für alle neue Impulse bringen. Nach einer selbst verordneten „Winterruhe" werden wir ab Februar berichten.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Lesern für ihre Treue und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihre Verleger Dr. Stefan Seitz und Holger Schmid

© Thomas Henne

Liebe Wallstadterinnen und Wallstadter,

in diesem Jahr haben wir uns wieder über das Zusammenkommen, das Lachen, die Musik und das Treiben auf Wallstadts Straßen gefreut. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse, das Open-Air-Kino und der Weihnachtsmarkt sind auf jeden Fall Veranstaltungen, die den Ort bereichern und auf die wir uns wieder im nächsten Jahr freuen.
Nehmen wir das, was gut war, aus 2022 mit ins neue Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam ein noch besseres 2023 draufsatteln. Nicht immer läuft es wie am Schnürchen und mit Sicherheit ist es momentan für viele Betriebe keine leichte Zeit. Umso mehr freut es uns, wenn man sieht, wie sich Menschen im Ort unterstützen. Etwas für einander machen. Im Verein und darüber hinaus.

Für das neue Jahr wünscht der BDS all den Besuchern der Veranstaltungen, den Kunden der lokalen Geschäfte und den Gönnern des Vereins ein großartiges neues Jahr und wundervolle bevorstehende Festtage.

Herzliche Grüße, Ihr Michael Penczek,
Vorsitzender BDS Mannheim-Wallstadt e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Leben gestaltet sich mit Blick auf Corona wieder „beinahe normal" – doch es bleiben unruhige und herausfordernde Zeiten. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert nun schon fast zehn Monate. Im Iran werden Menschenrechte gewaltsam mit Füßen getreten. Lebenshaltungskosten und Energiepreise steigen. Die Welt ist eine andere. 2022 war sicher kein leichtes Jahr. Und doch bin ich dafür, dass wir uns bei allem gebotenen sparsamen Umgang mit den Ressourcen unser Leuchten nicht nehmen lassen. Sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinn: Lichtergeschmückte Weihnachtsbäume und schön gestaltete Fenster machen Freude. Innere Zuversicht, Gelassenheit und Vertrauen haben auch noch keinem geschadet. Gerade in schwierigen Zeiten ist eine lebensbejahende, positive Grundhaltung wichtig. Ob alles kommt, wie es soll, wissen wir eh nicht.

Deshalb wünsche ich Ihnen an dieser Stelle wie seit acht Jahren ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und halten Sie den Seckenheim-Rheinau-Nachrichten auch weiterhin die Treue.

Ihre Redakteurin Heike Warlich

Liebe Leserinnen und Leser,

ich sitze an meinem Schreibtisch und verhalte mich vorbildlich: Ich spare Gas. Es ist kalt in meinem Arbeitszimmer, ich habe einen dicken, kratzigen Wollpullover an, aber ich spare Gas. Draußen, vor meinem Fenster wird auch gespart. Noch nie war so wenig Weihnachtsbeleuchtung zu sehen wie in diesem Jahr. Kein Wunder bei den Strompreisen. Aber irgendwie fehlt doch etwas. Licht und Wärme – sind das nicht die beiden Zutaten, ohne die an Weihnachten gar nichts geht? Und daran soll man jetzt auch noch sparen? Klimakrise und Krieg in der Ukraine, Pandemie und Inflation haben das vergangene Jahr bestimmt. Der Hoffnungsschimmer, den ich im letzten Jahr beschrieben habe, ist zu einem ganz kleinen Flämmchen verglommen. Aber dieses kleine Flämmchen muss am Leben erhalten werden, damit es sich wieder zu einem hellen, warmen Licht entwickeln kann. Und dazu braucht es weder russisches Gas noch überteuerten Strom. Das muss von innen kommen, und dazu kann jeder beitragen. Und wenn es dadurch auch nur ein ganz kleines bisschen wärmer und heller wird.

Lasst uns gemeinsam ein Licht anzünden, ohne Strom und Gas,

Ihre Redakteurin Andrea Sohn-Fritsch

WEIHNACHTS-CARTOON VON ANNIKA FRANK

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

es waren auch in diesem Jahr bewegte Zeiten. Erfreulicher Weise wurde unser Alltag durch den Wegfall vieler Corona-Einschränkungen erleichtert, persönliche Gespräche, private Feiern und öffentliche Feste waren zur Freude aller wieder möglich. Dennoch lastet ein bedrückendes Gefühl auf uns, weil neue Krisen und ein Krieg in Europa Ängste schüren. Planungssicherheit und Preisstabilität sind für den regionalen Handel, das örtliche Handwerk und Arztpraxen von existenzieller Bedeutung. Hinzu kommt, dass die Stadt in unserem Erscheinungsgebiet das Anwohnerparken im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau – teilweise ohne Rücksicht auf die noch funktionierenden kleinen Geschäfte – neu regelt, was deren Erreichbarkeit extrem erschwert und deren Existenz gefährdet.
Ich hoffe, dass für die lokalen und globalen Probleme intelligente Lösungen gefunden werden und keine Willkür regiert. Verdient hätten das alle, die davon betroffen sind!

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Thomas Jentscheck, Anzeigenberater

STUCKATEURFACHBETRIEB
FÜR AUSBAU UND FASSADE
BAUER GMBH
SEIT 1923
www.stuckateur-bauer.de
68259 Mannheim-Feudenheim • Talstraße 144 • ☎ 0621/791839

FROHE FESTTAGE
Ihre Feinkost-Metzgerei Fehrenbacher
Metzgerei Fehrenbacher
☎ 0621 / 79 44 32
Hauptstraße 38 · MA-Feudenheim
FEINSCHMECKER
Eigene Herstellung
Qualität und Frische

Stadtteil-Portal.de

Schreibwaren Schirk
Inh. Iva Petzold
Schul- und Bürobedarf • Toto Lotto
Hauptstraße 56
MA-Feudenheim
Tel: 0621 792855
www.schreibwaren-schirk.de

SCHLÜSSELDIENST
INHABER KARL G. ARNOLD
SEIT 1982
Karl G. Arnold
Frohe Weihnachten und
ein gesundes „sicheres"
neues Jahr 2023
Achtung: Beachten Sie bitte unsere geänderten Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwochmittag geschlossen
Samstag nur Notdienst: Tel: 0160 97977833
Hauptstraße 3 • MA-Feudenheim
Tel. 0621 / 795 307 • Fax 0621 / 437 29 570
Mobil 0160 /97 97 78 33
E-Mail: schluesseldienst.arnold@gmx.de

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

RISTORANTE & PIZZERIA Da Michele
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18
Kulinarische Spezialitäten über die Feiertage.
Im Ristorante oder to go. Am 2. Weihnachtfeiertag, den 26.12.2022 haben wir von 12 -14 Uhr und ab 17.30 Uhr geöffnet. Wir haben zwischen den Jahren für Sie geöffnet.
Öffnungszeiten:
MI - FR 12 - 14 + ab 18 Uhr · SA /SO + Feiertage 12 - 14 + ab 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Am 24.12.22 + 25.12.22 sowie am 01.01.23 - einschl. 10.01.23 geschlossen

ALEXIS SORBAS
GRIECHISCHES RESTAURANT
Öffnungszeiten Küche:
Mi. - Mo.: 17.00 - 22.00 Uhr
So. & Feiertage: 11.30 -14.00 Uhr und 17.00-21.30 Uhr.
Lauffener Straße 27, MA-Feudenheim Tel. 0621 - 71 633 55

Aus Zigarren Behm wird Connys Schatzkiste

Wir ziehen um.
Sie finden uns ab 02. Januar 2023 in der Hauptstr. 80 (neben Optik Siegert)
Hierzu laden wir Sie herzlich am 02. Januar 2023 zu einem kleinen Sektumtrunk ein.
Wir haben wegen des Umzugs vom 28.12. bis 31.12.2022 geschlossen.
Connys Schatzkiste
Inh. Cornelia Schacht
Tabakwaren, Toto-Lotto, Schreib- und Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle
Prepaid-Karten sowie Gutscheine
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hauptstraße 80 68259 Mannheim Tel.: 0621 / 791280 Fax: 0621 / 796749

www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

„Es besteht kein Spielraum mehr“

Informationsveranstaltung zum Anwohnerschutzkonzept

Großes Interesse in der Bevölkerung bestand an der Informationsveranstaltung zum Anwohnerparkkonzept in Feudenheim. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. „Das war für mich null Erkenntnisgewinn“, sagte eine junge Frau enttäuscht beim Verlassen der Feudenheimer Kulturhalle. Und eine andere sagte: „Das war gerade für die Katz.“ Beide Frauen hatten die Informationsveranstaltung zum Anwohnerparken in Feudenheim während der BUGA besucht. Dazu waren Feudenheimer Anwohner und Geschäftsleute sowie Bezirksbeiräte in die Kulturhalle gekommen, die zu diesem Anlass fast voll besetzt war.

Bürgermeister Ralf Eisenhauer begrüßte die Besucher: „Wir wollen über ein Thema, das so große Resonanz findet, aus erster Hand informieren.“ Eisenhauer rechnet mit einem großen Besucheranrang während der BUGA und stellte fest, dass daher alles bestens organisiert werden müsse. „In keinem der anderen Stadtteile gibt es so große Unsicherheit und Kritik“, stellte er zu Beginn fest. Vor allem die Geschäftsleute hatten im Vorfeld schon starke Bedenken gegen das Parkkonzept geäußert. „Insbesondere im Hinblick auf die sehr guten Einkaufsmöglichkeiten in Feudenheim haben wir die Kritik der Dienstleister ernst genommen“, sagte Eisenhauer. „Von den Anwohnern erhalten wir überwiegend positive Rückmeldungen.“

Lautes Gemurmel im Saal entstand, als der Satz fiel: „Das Anwohnerschutzkonzept steht fest, es besteht kein Spielraum mehr.“ Klaus-Jürgen Ammer, Leiter der Projektgruppe Konversion bei der Stadt Mannheim, stellte nochmals den Geländeplan vor und erklärte, mit wie vielen parkenden Autos man während der BUGA rechne. Diese sollen eigentlich alle auf dem Maimarkt-Parkplatz stehen und sich mit Shuttle-Bussen zur BUGA fahren lassen. Verkehrsplaner Angelo Canu erklärte die Grundzüge des Konzeptes für Feudenheim. Demnach ist derjenige Teil Feudenheims, der vom Aubuckel bis zur katholischen Kirche reicht und den großen Parkplatz in der Spessartstraße einschließt, in vier unterschiedliche Parkzonen eingeteilt, für die die Bewohner ab Februar Parkausweise beantragen können. Dies kann digital oder beim Bürgerservice geschehen. Entlang der Hauptstraße und noch an einigen weiteren Stellen wird es Kurzparkzonen geben, in denen Kunden oder Patienten mit Parkscheibe für zwei Stunden halten dürfen. Ausnahmegenehmigungen soll es für Gewerbetreibende geben, die für ihre Angestellten jeweils zwei übertragbare Sondergenehmigungen bekommen. Die genannten Parkregelungen seien nur tagsüber von 9 bis 18 Uhr gültig und würden nach der BUGA wieder rückgängig gemacht, versprach Canu. Auch die Schilder würden wieder abgebaut. Viele Feudenheimer hatten nämlich befürchtet, dass mit dieser Parkregelung das Anwohnerparken durchs Hintertürchen in Feudenheim etabliert werden solle.

Aus dem Publikum kamen viele Fragen, die vor allem die Verfügbarkeit von Parkplätzen für Dienstleister wie Ärzte, Frisöre oder Geschäfte betrafen. Esther Frank meldete sich zu Wort und sagte: „Sie schaffen Probleme, wo es vorher keine gab.“ Dafür bekam sie großen Applaus. Viele Geschäftsleute fragten sich, warum nicht eine Zwei-Stunden-Parkscheibenregelung überall möglich sei. Das gebe das Verkehrsrecht nicht her, begründete Angelo Canu. „Man muss sich an geltendes Recht halten“, sagte er weiter. Frisörin Kerstin Bäumer sieht einen Wettbewerbsnachteil für Betriebe, die in der Anwohnerparkzone liegen, Ralf Waldkirch (Yogaschule) befürchtet einen sechsstelligen Umsatzverlust und fragte, ob die Stadt dies bezahlen würde. HNO-Arzt Eichler klagte, dass seine Patienten gar nicht in Praxisnähe parken könnten. Daraufhin antwortete Klaus-Jürgen Ammer: „Wir verändern nichts an der Verfügbarkeit von Parkplätzen.“

Viele der Besucher verließen die Kulturhalle enttäuscht darüber, dass das Konzept quasi über die Köpfe der betroffenen Geschäftsleute durchgesetzt wurde und nur marginale Änderungen vorgenommen wurden. „Ich frage mich, wie Sie sich Feudenheim in zwei Jahren vorstellen, wenn alle Dienstleister bankrott sind“, stellte Esther Frank in den Raum. *and*

In Neuhermsheim stehen die ersten Schilder

Neuostheim, Käfertal-Süd, Rott und Feudenheim folgen

NEUHERMSHEIM. Die Beschilderung für das sogenannte Anwohnerschutzkonzept im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau hat begonnen. Die verkehrsrechtliche Gültigkeit beginnt erst am 14. April 2023. Da bis zu diesem Termin rund 500 Verkehrszeichen aufgestellt werden müssen, wird dieser Vorlauf gebraucht. Begonnen wird im Stadtteil Neuhermsheim. Bis Ende März 2023 folgen Neuostheim, Käfertal-Süd/Rott und Feudenheim. Die Beschilderung verliert ihre Gültigkeit am letzten Tag der Bundesgartenschau am Sonntag, 8. Oktober 2023 um 23:59 Uhr. Der Zeitplan zum Rückbau der Beschilderung nach der BUGA ist noch in Bearbeitung.

Hintergrund: Zur Bundesgartenschau 2023 werden rund 2,1 Millionen Besucherinnen und Besucher in Mannheim erwartet. Menschen, die mit dem eigenen Auto anreisen sowie mit Wohnmobilen, werden auf den Großparkplatz P20 am Maimarktgelände geleitet und nutzen von dort kostenlose Shuttle-Busse nach Spinelli oder die Stadtbahn zum Luisenpark. Reisebusgruppen steigen an einem temporären Reisebusbahnhof auf dem Friedensplatz ein und aus, die Busse selbst parken ebenfalls auf den Parkplätzen am Maimarktgelände. Ergänzend wurde ein Anwohnerschutzkonzept erarbeitet: Während der Zeit der BUGA, an insgesamt 178 Tagen, sollen im Umfeld der beiden Ausstellungsareale Spinelli und Luisenpark nur noch Anwohnende mit Bewohnerparkausweis parken. In bestimmten Bereichen mit Einrichtungen des täglichen Bedarfs ist für jedermann für die Dauer von zwei Stunden das Parken mit Parkscheibe möglich. Dadurch soll vermieden werden, dass Gäste der Bundesgartenschau die ausgewiesenen Wegweisungs- und Parkleitsysteme ignorieren, etwa um Parkgebühren zu vermeiden, und stattdessen wild in den Wohngebieten parken. Im Stadtteil Feudenheim stößt das Konzept auf heftige Kritik. – Lesen Sie hierzu auch den Bericht „Es besteht kein Spielraum mehr“ in dieser Ausgabe. *red/pbw*

KOMPAKT

Neujahrsempfang

NEUHERMSHEIM. Der GV Neuhermsheim und die VR-Bank veranstalten am 22. Januar einen Neujahrsempfang im Saal der Katholischen Kirche Maria König in der Hermsheimer Straße 79. Es gibt Lieder und Wortbeiträge. Der Empfang findet um 12 Uhr im Anschluss an den Wortgottesdienst statt, der um 11 Uhr beginnt. *pbw*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Reibungslose Übergabe

Neueröffnung des „Haarstudios am Eck Max“

Freundliche Übernahme: Matthias Jöck übergibt den Schlüssel seines Haarstudios an Kerstin Bäumer-Ampersberger. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. „Wenn es das Anwohnerschutzkonzept für die BUGA nicht gegeben hätte, wären wir heute nicht hier.“ Mit diesen Worten eröffnete Frisörin Kerstin Bäumer-Ampersberger ihren neuen Salon „Haarstudio am Eck Max“ in der Max-Hachenburg-Straße. Denn diese fällt nicht in das bei Feudenheimer Geschäftsleuten so unbeliebte Parkkonzept. Nachdem klar war, dass Matthias Jöck in den Ruhestand gehen würde, nahm sie Kontakt mit ihm auf, und schnell waren die Formalitäten geklärt. „Wenn es eine reibungslose Übergabe gibt, dann bei uns beiden“, freute sich Kerstin Bäumer-Ampersberger. Matthias Jöck war selbst schon in zweiter Generation Inhaber des Frisörgeschäfts, sogar sein Vater half bei den Umbauarbeiten noch mit. Und so konnten zahlreiche Freunde, Bekannte, Kunden und Kundinnen bei einem Sektempfang die neuen, sehr geschmackvoll gestalteten Räumlichkeiten in der Max-Hachenburg-Straße kennenlernen und dabei der Musik von Silvia Brown und ihrem Gitaristen lauschen, die Coversongs aus den vergangenen Jahrzehnten aufführten. Kerstin Bäumer-Ampersberger übernahm die beiden Mitarbeiterinnen des Salon Jöck und ist auf der Suche nach weiterem Personal. *and*

Mit Sicherheit eine gute Adresse

Schlüsseldienst Arnold besteht seit 40 Jahren

In der Hauptstraße 3 werden Kunden von Karl Arnold zu den Themen Schlüssel und Sicherheit bedient. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. „Im Oktober dieses Jahres hatte Karl G. Arnold ein rundes Jubiläum. Seit 40 Jahren befindet sich sein Ladengeschäft in der Hauptstraße 3. Neben dem klassischen Anfertigen von Schlüsseln bietet der Fachmann auch umfassende Beratungen zu den Themen Einbruchschutz und Sicherheitstechnik an. Spezialisiert hat er sich auf mechanische Schließanlagen aller Art sowie Sicherungen für Türen und Fenster. Karl Arnold arbeitet neben privaten Kunden und Firmen mit verschiedenen Hausverwaltungen und Gerichtsvollziehern zusammen, für die er amtlich angeordnete Türöffnungen durchführt. Seine Tätigkeit beschreibt er als „sehr abwechslungsreich“. Deshalb lässt ihm die tägliche Arbeit, die er schnell und zuverlässig ausführt, wenig Zeit zum Feiern. Das große Vertrauen, das er in seiner Branche genießt, motiviert ihn, auch in Zukunft ein kompetenter Ansprechpartner für alle Kunden zu bleiben. In dringenden Fällen ist er unter der Mobilnummer 0160 97977833 auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. *sts*

Ausgesetzt, verwahrlost, abgegeben

Vier engagierte Frauen auf „Mission Katzenglück“

Auch der Weihnachtsflohmarkt brachte wichtige Euros in die Vereinskasse. Foto: Warlich

FEUDENHEIM/SECKENHEIM. Minou ist ein Jahr alt und die schwarze Kätzin sucht ein Zuhause. „Sie ist ein bisschen unser Sorgenkind, weil sie sich nicht mit anderen Katzen verträgt und sehr auf Menschen fixiert ist“, sagt Simone Ruf, Erste Vorsitzende vom Verein Mission Katzenglück. Daher sucht sie für die „Einzelprinzessin“, die bei ihr vertrauten Menschen durchaus verschmust und verspielt ist, ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder. „Ideal wäre eine einzelne Dame“, sagt Ruf. Die Seckenheimerin engagiert sich wie die stellvertretende Vereinsvorsitzende Sabine Rimmelin aus Feudenheim seit Jahren im Tierschutz. Nachdem Rimmelin über entsprechende Räumlichkeiten in Feudenheim verfügte, entschlossen sie sich dazu, einen eigenen Verein zu gründen. Schriftführerin Ute Bombach aus Seckenheim und Schatzmeisterin Gisela Waldt aus Feudenheim komplettieren den Vorstand.

Gerade fand in der Lauffener Straße 38 der Weihnachtsflohmarkt statt. Den Erlös kann der Verein, der 32 Mitglieder zählt, gut gebrauchen. Denn die vier Frauen kümmern sich um Katzen wie Minou, deren Vorbesitzerin sich nicht mehr imstande sah, dies zu tun, und sie beim Verein abgegeben hat. Doch Mission Katzenglück ist auch Auffangstation für Tiere, die aus misslichen Verhältnissen geholt werden müssen, sowie Fundkatzen. Bis zu zwölf Katzen können aufgenommen werden. Aktuell sind es neun, die zwischen vier und 18 Monaten alt sind. Während des Lockdowns war die Nachfrage groß, jetzt läuft es eher schleppend.

Weil Spenden auch nur spärlich fließen, finanzieren die vier Frauen den Verein aus eigener Tasche. Neben Futter, Kratzbäumen, Katzenstreu etc. fallen auch Kosten für Tierarztbesuche an. „Wir geben alle Katzen nur geimpft und gechipt ab, wenn die Tiere alt genug sind, auch kastriert“, so Ruf. Dafür wird eine Schutzgebühr erhoben, und der neue Halter muss sich im Schutzvertrag unter anderem verpflichten, das Tier kastrieren zu lassen. Ein Thema, das Ruf und ihren Mitstreiterinnen aus aktuellem Anlass auf den Nägeln brennt. Denn am 13. Dezember will die Stadt Mannheim die neue Katzenschutzverordnung beschließen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat sie bereits durchgewunken. Halter freilaufender Katzen sind dann ab Mitte 2023 zwar verpflichtet, ihre Tiere per Mikrochip oder Ohrtätowierung kennzeichnen und registrieren zu lassen. Ansonsten droht die Zwangskastrierung. Was die Tierschutzverordnung jedoch nicht enthält, ist eine Kastrationspflicht. Unkastrierte Freigänger tragen also zu einer unkontrollierten Vermehrung bereits wildlebender Katzen bei. In Mannheim versorgen in fast allen Stadtteilen Privatpersonen diese sogenannten Streuner an verschiedenen Futterstellen aus eigener Tasche. Auch die Tierschützerinnen von Mission Katzenglück sprechen sich klar für eine Kastrationspflicht aus, die für die Tiere viel Leid verhindern und Tierheim und private Auffangstationen entlasten würde.

Mission Katzenglück kann zumindest einigen dieser Tiere ein Dach über dem Kopf bieten, bis sie ein neues Zuhause gefunden haben. Der Verein freut sich daher über Geldspenden ebenso wie über Sach- und Futterspenden. Was nicht benötigt wird, wird an andere Tierschützer abgegeben. „Am besten, man meldet sich bei uns und wir sagen, was genau gerade dringend gebraucht wird“, sagt Ruf. *pbw*

Infos unter www.mission-katzenglück.de; Bankverbindung: IBAN: DE72 6705 0505 0039 8588 19, BIC: MANSDE66XX, Sparkasse Rhein Neckar Nord

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Connys Schatzkiste öffnet sich

Ehemaliger „Zigarren Behm“ zieht um

Cornelia Schacht öffnet „Connys Schatzkiste“ in größeren Räumen. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange: Am 2. Januar eröffnet Cornelia Schacht ihr neues Ladengeschäft in der Hauptstraße 80. So wird aus Zigarren Behm „Connys Schatzkiste“. Der neue Laden wird auf 120 Quadratmetern all das bieten, was bisher auch im Angebot war, nur eben viel großzügiger. So wird beispielsweise das Presseregal verlängert, Briefpapier, Buch- und Heftschoner sowie Geschenkpapiere werden künftig im Verkaufsraum ansprechend präsentiert, und es wird eine größere Theke mit einer zweiten Kasse geben. Auch eine neue Lottowand wird installiert. Neben dem bereits vorhandenem Sortiment wird es auch eine eigene Papeterie geben. Auch im Geschenkartikelbereich wird es Neues zu entdecken geben. Cornelia Schacht übernimmt das Ladengeschäft des ehemaligen CBD-Ladens, ihr letzter Tag am alten Ort wird der 24. Dezember sein. „Zwischen den Jahren“ erfolgt der Umzug, so dass am 2. Januar mit einem Sektempfang die neuen Räume gefeiert werden können. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. *and*

Haarstudio am Eck MAX
Familiär · Freundlich · Fair
www.haarstudio-am-eck.de

2 x Haarstudio = 1 Team

Wir haben es geschafft und für Sie unser 2. Geschäft in Feudenheim eröffnet.
Wir freuen uns auf Sie uns wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2023
Ihre Kerstin Bäumer-Ampersberger mit Team

Max-Hachenburg-Straße 4
68259 Mannheim
0621 794328

Scheffelstr. 43
68259 Mannheim
0621 791345

v. L. n R. Grazia – Silvia – Kerstin - Christa und Gülten

www.augenlichtretter.de cbm

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Denken Sie bitte an Ihren Arzneivorrat über die Feiertage.
Wir haben an Heilig Abend bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.
Nutzen Sie auch unseren Onlineshop sowie unsere Vorbestellungs-App.

APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.

ADVENTSKALENDER
Mitmachen: QR-Code vor Ort scannen und gewinnen

Hauptstr. 81-83 • 68259 MA-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de • shop.apotheke-beyer.de
www.facebook.com/ApothekeBeyer • apotheke.beyer

IM GRÜN-WEISS
KIMI'S RESTAURANT

Kimi und seine ganze Familie Miftari wünscht allen Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im neuen Jahr

Genießen Sie Silvester in festlich-gemütlicher Atmosphäre mit unserem 5 Gänge-Menü.
Reservierung erforderlich

Heilig Abend geschlossen.
Am 1. + 2. Weihnachtsfeiertag haben wir für Sie von 12 – 22 Uhr geöffnet.

Mannheim-Feudenheim,
Neckarplatt 11

0621 32 8995 93

www.im-grün-weiss-restaurant.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Inh. Frank Siegert
OPTIK SIEGERT
Hauptstraße 78
Mannheim-Feudenheim
BRILLEN // KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN // SONNENBRILLEN
Tel.: 0621 / 79 20 56
WWW.OPTIK-SIEGERT.DE

Das APIS Pflegedienst-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2023. *Ihr Rüdiger Friese*

Sie erreichen uns
Montag, Dienstag, Donnerstag 8 – 15 Uhr
Mittwoch und Freitag 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim • Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de

Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
APIS
Ambulante Pflege. Information. Service.

Der Geist der Weihnacht

Janice Dixon und Michael Sorg in der Epiphaniaskirche

FEUDENHEIM. Weihnachtliche Klänge drangen aus der Epiphaniaskirche: Janice Dixon hatte zu ihrem Adventskonzert „Christmas Spirit" eingeladen. Das erste Stück fing sie ganz alleine an, in der Kirche war es mucksmäuschenstill bei „Sweet Little Jesus Boy". Erst bei „Little Drummer Boy" kam Michael Sorg mit ins Spiel, der die Sängerin am Flügel und am Keyboard begleitete. „Ich denke an all die Dinge, die wir in den letzten zwei Jahren erlebt haben", wurde die Künstlerin sehr nachdenklich. „Lasst uns das Weihnachtsgefühl mit ins neue Jahr nehmen, lasst uns alle zusammenhalten – überall auf der Welt." Janice Dixon sang nicht nur traditionelle Spirituals und Gospelsongs, sondern auch typische amerikanische Weihnachtsklassiker, die sie „Fahrstuhlmusik" nannte. Doch was sie sang, war alles andere als Fahrstuhlmusik. „Winter Wonderland" oder „Have yourself a merry little Christmas" versprühten den Weihnachtszauber Amerikas, bunt-glitzernd und manchmal zuckersüß. Dabei bewies sie auch komödiantisches Talent. Sie persiflierte den weihnachtlichen Kaufrausch, kaufte Geschenke, die niemand braucht und die schon bald in den Müll wandern würden. „Die Hauptsache an Weihnachten ist aber die Geburt Jesu, und nicht, wie viel Geld man für Geschenke ausgegeben hat."

Michael Sorg (Keyboard) und Janice Dixon (Gesang) brachten den Weihnachtszauber in die Epiphaniaskirche. Foto: Sohn-Fritsch

Michael Sorg begleitete nicht nur Janice Dixon an den Tasten, sondern er sang auch selbst. Beispielsweise „Dicke rote Kerzen" von Detlev Jöcker, ein Lied, das alle Eltern mit Kindergartenkindern auswendig kennen. Bei „Joy to the World" von Händel begleitete sich Sorg selbst an der Trompete. Er zeigte, wie sein Keyboard zu den Trompetentönen, die er spielte, die Harmonie lieferte. Bei „Lasst uns froh und munter sein" spielte er mit der einen Hand die Trompete und mit der anderen das Keyboard. Auch ein selbst komponiertes Stück kam beim Publikum sehr gut an.

Nach der Pause eröffnete Janice Dixon das Programm mit „Carol of the Bells", eine bekannte Weihnachtsmelodie eines ukrainischen Komponisten aus dem Jahr 1914. So manches Stück ließ einem die Gänsehaut die Arme hoch und runterlaufen, Janice Dixon sang mit sehr viel Gefühl, aber auch Kraft. Man merkte es ihr an, dass sie gerne mal das Genre wechselt, ihre Bandbreite reicht von Oper über Spiritual bis hin zum Jazz. Und auch die Schauspieleinlagen passten gut in die Vorweihnachtszeit, die für manche Menschen doch etwas zwiespältig ist. Das Adventskonzert mit Janice Dixon endete dann für alle Besucher mit dem „Christmas Spirit", den die Sopranistin verbreitet hatte. *and*

500 rote Weihnachtssterne

Gewerbeverein bedankt sich bei treuen Kunden

FEUDENHEIM. „Ich kaufe gerne und oft in Feudenheim ein", sagte eine junge Frau mit Kinderwagen, als sie am dritten Adventssamstag einen leuchtend roten Weihnachtsstern entgegen nahm. Seit vielen Jahren schenkt der Gewerbeverein Feudenheim in der Adventszeit den treuen Kundinnen und Kunden so eine Pflanze als kleines Dankeschön für Kundentreue. Die Idee kam damals von der ehemaligen Vorsitzenden Doris Kirsch und hat sich als Erfolgsgeschichte erwiesen. Viele Kunden freuten sich darüber, mit einem Weihnachtsstern überrascht zu werden, aber mindestens genau so viele kannten die Aktion schon und waren eigens dafür extra früh zum Einkaufen gegangen. Denn die 500 Weihnachtssterne, die der Gewerbeverein vor der Apotheke Beyer, vor dem Gasthaus zum Ochsen und vor der Postfiliale verschenkt, gehen weg „wie warme Semmeln". Eva Wolfmüller, Inhaberin der Apotheke Beyer, sagte: „Wir Geschäftsleute haben alle unter Corona gelitten". Aber jetzt stehen die Feudenheimer Geschäfte wieder mit ihrer ganzen Angebotsvielfalt da. *and*

Edeltraud Steinmann vom Gewerbeverein verteilte rote Weihnachtssterne und appellierte an die Kundschaft, weiterhin in Feudenheim einzukaufen. Foto: Sohn-Fritsch

GBG investiert sechs Millionen in Komplettsanierung

Hochhaus am Aubuckel bietet weiterhin günstigen Wohnraum

FEUDENHEIM. Mit der Fertigstellung des Hochhauses Am Aubuckel gat die GBG einen weiteren Meilenstein in der Modernisierung der Aubuckelsiedlung erreicht.

Was bisher wie ein brauner Leuchtturm am Rande der Au stand, ist nun ein modernes Hochhaus geworden, mit einer eleganten Fassade und 59 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen. In den letzten Monaten wurde das Gebäude komplett entkernt und energetisch saniert. Ein zweiter Fahrstuhl wurde eingebaut, so dass die Wohnungen nun barrierefrei zugänglich sind. Das Entree wurde hell und freundlich gestaltet und die bisherigen Wohnungen wurden in ihrem Schnitt verändert, es gibt nun französische Balkone in 39 Wohnungen. Den Mietern bot die GBG für die Zeit des Umbaus Ausweichquartiere an, so dass das Hochhaus in unbewohntem Zustand saniert werden konnte. Wer von den alten Mietern wollte, konnte nach dem Umbau dort wieder eine Wohnung anmieten. Sechs Millionen Euro investierte die GBG in das Hochhaus. „Dieses Gebäude ist für uns ein sehr wichtiges Gebäude", erläuterte Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG, bei einer Vorstellung des sanierten Wohnhauses. „Es steht am Eingang zur BUGA und wird nach der Sanierung dem Stadtteil und dem Anlass gerecht". Die Miete wird bei 7,90 Euro liegen, die Wohnungen sind ausschließlich für Mieter mit Wohnberechtigungsschein zu mieten. Auch ukrainische Geflüchtete sollen in das Gebäude einziehen.

Damit hat die GBG in den vergangenen Jahren sieben Gebäude am Adolf-Damaschke-Ring, Wingertsbuckel und das Wohnhaus am Aubuckel komplett saniert. „Die Sanierung von bestehendem Wohnraum gehört mit zu den Kernaufgaben der GBG. Nach und nach stellen wir so sicher, unseren Bestand für die Zukunft zu rüsten und energetisch auf den neuesten Stand zu bringen. Das bedeutet auch geringere Nebenkosten für unsere Mieterinnen und Mieter und sorgt dafür, dass weniger CO2 ausgestoßen wird", ergänzte Karl-Heinz Frings.

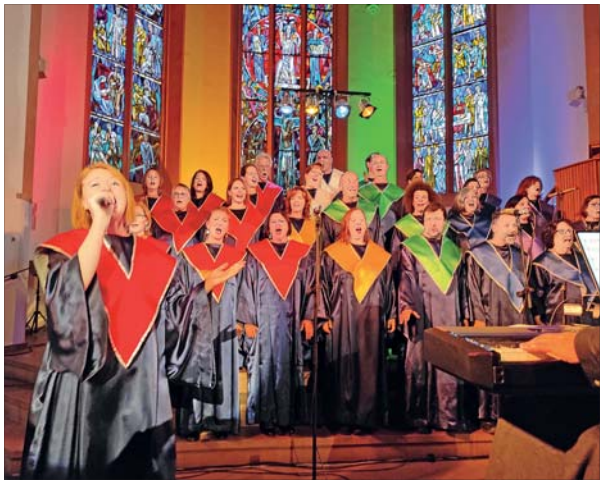
Die Sanierung des zwölfgeschossigen Wohngebäudes begann im Mai 2021, das Gebäude wurde komplett entkernt, sämtliche Türen, Fenster, Böden einschließlich Estrichbelag, Sanitärausstattung in Bädern und Küchen sowie die Heiz- und Lüftungsanlage wurden ausgebaut und erneuert. Ebenso wurden nichttragende Wände teilweise ausgebaut, um Grundrisse der Wohnungen zu optimieren. Von den insgesamt 59 fertiggestellten Ein- und Zweizimmerwohnungen zwischen 32 und 55 Quadratmeter verfügen 37 über einen französischen Balkon.

Ein zweiter, neu errichteter Aufzug dient zum einen als Ergänzung für die Mieter zum anderen als Feuerwehraufzug, der im Brandfall den Einsatz der Feuerwehr erleichtert. Die prägnante Außenfassade des Hauses wurde mit vorgehängten Alucobondplatten versehen. Das Ende der Sanierung des Wohnhochhauses ist zugleich der Beginn der Entwicklung am anderen Ende des Wohnquartiers. Um hier auch neue, moderne und barrierearme Wohnangebote machen zu können, hat sich die GBG bereits im Jahr 2015 entschieden, die Anlage durch drei Neubauten zu ergänzen. Dafür wurden vier Gebäude mit einer Wohnfläche von 8090 Quadratmetern (134 Wohnungen) abgerissen, an gleicher Stelle entstehen drei Neubauten mit einer Wohnfläche von 8590 Quadratmetern. *and*

Das komplettsanierte Hochhaus Am Aubuckel bietet 59 geförderte Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen. Foto: Sohn-Fritsch

Zum Lobe des Herrn und zur Freude des Publikums

Rainbow Gospel and Soul Connection begeistert in der Johanneskirche



Der Gospelchor „Rainbow Gospel and Soul Connection" begeisterte sein Publikum bei seinem ersten Konzert nach dreieinhalb Jahren Zwangspause. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Bunt sind nicht nur die Gewänder der Rainbow Gospel and Soul Connection, bunt war auch das Programm, das der Feudenheimer Gospelchor bei seinem ersten Konzert nach der Corona-Pause bot.

Mit einem Vaterunser in Suaheli begann der Chor sein Programm, und schon beim ersten Lied klatschte das Publikum begeistert den Rhythmus mit. Chorleiter Joe Völker freute sich, dass das erste abendfüllende Konzert nach der Zwangspause in der Feudenheimer Johanneskirche stattfinden konnte, der Stammkirche des Chores. Da Gospelmusik zum größten Teil in englischer Sprache gesungen wird und nicht alle Menschen so gut Englisch können, wurden viele der Liedtexte übersetzt, „weil die Inhalte so wichtig sind", wie Joe Völker bekräftigte. Das war auch bei dem Stück „One love, One heart" so, einem Reggae von Bob Marley.

Gospelmusik kommt über den Umweg Amerika eigentlich aus Afrika zu uns. Viele der Lieder sind Gebete. Und in Afrika betet man für Regen, denn der ist dringend für's Überleben notwendig. Und so begann das Lied „Africa" mit einem Regen-Intro: Da wurde mit den Händen gerieben, mit den Fingern geschnippt, mit den Füßen gestampft, so dass im Kirchenschiff ein wahrer Gewittersturm niederging. „All of me" ist ein Lied, das der Chor oft bei kirchlichen Trauungen singt, „Shackles" als Lied im schnellen Tempo mit einer tollen Solistin. Überhaupt hat die Rainbow Gospel and Soul Connection viele sehr gute Solisten und Solistinnen zu bieten, die alle ihr gesangliches Können unter Beweis stellten.

Mit einem Medley von den schönsten Melodien aus dem Musical „Hair" verabschiedete sich Joe Völker mit seinem Chor in die Pause. Mit dabei waren Welthits wie „Aquarius" oder „Hare Krishna", eine „Aufforderung zu Drogenkonsum und freier Liebe", wie Joe Völker betonte, aber auch ein lauter Appell für den Frieden. An einem derart großen Konzert arbeiten nicht nur Sängerinnen und Sänger sowie der Chorleiter mit, sondern noch ganz viele andere Helfer. Völker bedankte sich beim ehrenamtlichen Kassenteam, bei den Verantwortlichen für Licht und Mischpult sowie bei den Helfern aus der evangelischen Gemeinde Feudenheim. Ihnen gebührte ein großer Applaus.

Joe Völker ist nicht nur ein hervorragender Chorleiter, sondern auch ein Arrangeur von Chormusik. Das zeigte er bei dem Stück „Joshua fit the Battle of Jericho", das der Chor a cappella vortrug. Und auch das Publikum durfte (oder musste?) mitsingen, und zwar jeder Sitzblock ein anderes Lied. Zunächst getrennt, dann gemeinsam. Dass dies hervorragend klappte, nahm Völker zum Anlass, die Zuschauer zum Probenbesuch zu animieren. (Der Chor probt montagabends in den Räumen der Johanneskirche). Doch letztendlich waren die Chorsängerinnen und -sänger doch noch um Längen besser und sangen „Somewhere over the Rainbow" und „The living Years" mit starker solistischer Unterstützung. Ein Lied, das sich Völker jahrelang gewegert hat, einzustudieren, ist „We are the World". Zu „schnulzig" war ihm der Hit aus der Feder von Michael Jackson und Lionel Ritchie. Doch glücklicherweise konnte sich der Chor durchsetzen, das Stück wurde einstudiert und auch vorgetragen. Damit war der offizielle Programmteil des Konzertes auch vorbei, doch das Publikum in der vollbesetzten Johanneskirche forderte Zugabe um Zugabe, stehend applaudierend. Mit „Oh Happy Day", „Hallelujah" und „River in my Dreams" wurde der Hörgenuss dann nochmals verlängert, und ein restlos zufriedener Chor marschierte aus der Kirche und ließ ein restlos zufriedenes Publikum zurück. *and*

Nach über 27 Jahren heißt es Abschied nehmen.

Der Feudenheimer Buchladen schließt am 22. Dezember 2022. Wir möchten uns bei allen unseren Kunden herzlich mit einem kleinen Umtrunk am Mittwoch, 21. Dezember für die Treue bedanken. An diesem Tag haben wir für Sie ganztags geöffnet.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für die Zukunft wünschen Ihnen

Ihre Barbara Schlosser mit Team

feudenheimer buchladen

Hauptstr. 41 | 68259 Mannheim | FON 79 74 41; FAX 7 02 86 10 | Mail info@feudenheim-buch.de

beauty corner parfümerie frank

Allen Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

WEIHNACHTSRABATT

Bis Heilig Abend 20 % Rabatt auf alle vorrätigen Düfte und auf beauty corner skinscare Lift Repair Hand Cream.

Sehr gerne beliefern wir Sie auch – portofrei –

Anschließend haben wir bis einschließlich 10. Januar 2023 Betriebsferien

68259 Ma.-Feudenheim • Scheffelstrasse 53 • Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

CLEAN ARTDECO LANDSBERG MONT BLANC sisley THALGO Van Cleef & Arpels VISIA JeanPaul

Engel fliegen für den guten Zweck

RHEINAU. „Wir lassen die Engel wieder fliegen und freuen uns, wenn Sie die Leser informieren", sagte Elke Krischke sinngemäß. Gerne doch, denn sie fliegen bekanntlich ausschließlich für den guten Zweck. Dafür hat Werner Krischke auch in diesem Jahr in liebevoller Heimarbeit Schutzengel für Groß und Klein in

Ob klein oder groß – jeder Engel ist Handarbeit und damit ein echtes Unikat. Foto: privat

Groß und Klein entstehen lassen. Ob XS oder XXL – jeder Engel ist ein Unikat, das er aus Eichen-, Buchen- und Birkenholz fertigt. Für die Flügel werden Messing, Aluminium, Edelstahl und Kupfer verwendet.

Der Verkaufserlös wird in Form von Sachspenden über das Jahr ausschließlich an Kinder vergeben, um ihnen eine Freude zu machen. Wer seinen persönlichen Schutzengel an seiner Seite haben oder einen solchen verschenken und dabei zugleich etwas Gutes tun möchte, kann diesen im Blumenhaus Wendlinger, Waldblick 21, Mannheim-Pfingstberg erwerben oder sich direkt mit den Krischkes unter w.krischke@t-online.de in Verbindung setzen. *pbw*

LA ELA Friseurstudio Feudenheim

JUBILÄUMSTAG AM 17.12.2022

Wir Feiern 15 Jahre

Ihr LaEla-Team bedankt sich für 15 Jahre Treue.

50% Rabatt auf alles

Hauptstraße 117 • 68259 MA-Feudenheim • Tel +49 621 505509-0 oder +49 621 7163686-0 • www.la-ela.de •

KOMPAKT

Ski- und Snowboard-Camp in der Faschingswoche

FEUDENHEIM. Vom 18. bis 25.02. Februar 2023 fährt die Abteilung Ski, Board && Outdoor der MTG Mannheim mit Kids und Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren nach Saalbach-Hinterglemm. Nach dem Motto „vom Bett aufs Brett" wohnen wir im Buchegg Young Generation Resort fast unmittelbar an der Piste des Schattbergs. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Fun mit Gleichaltrigen mitten im Skicircus von Saalbach-Hinterglemm ist sicher. Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte und erfahrene Übungsleiter. Es sind noch Plätze verfügbar. ! Anmeldung und weitere Infos sind unter http://www.mtg-mannheim.de/www.MTG-Mannheim.de, Abteilung Ski, Board & Outdoor oder bei Abteilungsleiter Ralf Knaub unter E-Mail: mtg-sbo@email.de erhältlich.

zg/red

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

MARKUS HÖR Elektroinstallationen
• Elektroinstallationen • Haussprechanlagen
• Satelliten-Empfangsanlagen • Videoanlagen
• Kabelfernsehen • Datenverarbeitungsnetze
Augartenstraße 7 · 68165 Mannheim
Telefon 0621/44 00 5-22 · Telefax 0621/44 00 5-20
E-Mail: info@Hoer-Elektro.de · Internet: www.Hoer-Elektro.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
➢ Einkaufen und Besorgungen
➢ Reinigungsarbeiten
➢ Gartenarbeiten
➢ Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Stübig & Kollegen
Rechtsanwälte
Tätigkeitsschwerpunkte:
Miet- & WEG-Recht
Immobilien- & Baurecht
Friedrichsplatz 15 · 68165 Mannheim
Telefon 0621 / 833 707 - 0
Fax 0621 / 833 707 - 2
info@kanzlei-stuebig.de

23. Dezember von 9-18 Uhr durchgehend geöffnet.
24. Dezember von 9-13 Uhr geöffnet.
Frohe Festtage, Glück und Gesundheit in 2023
Wünscht Ihnen Ihr FischVogelmann
Fisch Vogelmann Catering Partyservice
Tel. 0621 / 442642
www.fischdealer.de
Seckenheimer Straße 42 • 68165 Mannheim

Bühnenzauber und helfende Hände

Ehrenamtliche beim Mannheimer Weihnachtsmarkt

Täglich wechseln sich am Stand „Informieren und Helfen" die Ehrenamtlichen ab.
Foto: Weihnachtsmarkt Mannheim

MANNHEIM. Auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm gestalten Bläserensembles und Pop-Bands, Kinderzirkus und Geigenschule, Stepptanz- und Hip-Hop-Freizeitkünstler, Chöre und Gruppen aus Mannheim und Umgebung täglich ein buntes Bühnenprogramm. Darüber hinaus haben viele fleißige Ehrenamtliche Plätzchen gebacken, Marmeladen gerührt und allerlei gebastelt, um den Erlös sozialen Projekten zu spenden, auf die sie gleichzeitig aufmerksam machen wollen. Samstags und sonntags, jeweils von 13 bis 17 Uhr, lädt der Weihnachtsmann des „Ladies' Circle Mannheim"-Kindernachmittags zum Fotoshooting ein. Der Erlös fließt in verschiedene Kinderprojekte in Mannheim.

Am Stand „Informieren und Helfen" ist am Montag, 19. Dezember, die Frauenorganisation Inner Wheel Club Mannheim anzutreffen. Verkauft werden Eierlikör, Limoncello, Pralinen, Plätzchen, Essige und Öle, Linzer Törtchen und Adventsschmuck: zugunsten der 15 Einrichtungen, die unterstützt werden, darunter der Frauen- und Mädchen-Notruf, der ASB-Wünschewagen und das ukrainische Begegnungscafé für Familien. Am Dienstag, 20. Dezember, will das MediNetz Rhein-Neckar e. V. mit dem Verkauf von Gebäck Geld für Labor- und Behandlungskosten, Entbindungen und Medikamente sammelt. Der Verein sorgt dafür, dass Menschen ohne Krankenversicherung schnell und unbürokratisch medizinische Hilfe bekommen. Am Mittwoch, 21. Dezember bietet der Futteranker Mannheim e. V. Schlüsselbänder, Futterbeutel für Leckerlis unterwegs, Lavendelkissen für Hunde und Minzekissen für Katzen an. Der Verein unterstützt bedürftige Tierhalter mit Futter und anderen Hilfen, z. B. mit Zuschüssen zu Tierarztkosten. Donnerstag, 22. Dezember, präsentiert sich der Duha e. V. Verein für soziale Dienste. Er ermöglicht körperlich, geistig oder seelisch geschädigten sowie chronisch kranken Menschen Unterstützung und Teilhabe im Alltag. Verkauft werden selbstgetöpferte Kunstwerke der Klientinnen und Klienten, um das Handwerk in der Tagesstruktur weiter zu finanzieren. Holunderblüten, Blaubeeren, Birnen und Äpfel hat der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e. V. zu Marmeladen und Gelees, Sirup und Likören verarbeitet und ermöglicht damit Trainingswochenenden mit Übernachtung für die Jugend. Der Verein ist am Freitag, 23. Dezember, am Sonderstand „Informieren und Helfen" anzutreffen.

red/pbw

Programm unter www.weihnachtsmarkt-mannheim.de

Chorprojekt zum Mitsingen

Offene Probe im Dezember und Januar

SCHWETZINGERSTADT. Der Junge Chor Heilig Geist bereitet ein Chorprojekt zum Mitsingen vor. „Ceremony of Nine Lessons and Carols" ist dieses überschrieben und lehnt sich an die anglikanische Tradition des Gottesdiensts zum Ende der Weihnachtszeit an. Die gesungenen englischen Weihnachtslieder werden am Sonntag, 8. Januar 2023, um 17 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Ecke Roonstraße/Seckenheimer Straße in der Nähe der Kunsthalle, aufgeführt. Zuvor finden zwei offene Proben mit allen, die mitsingen möchten, statt. Gesungen wird am Dienstag, 13. Dezember, von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal Heilig Geist, Seckenheimer Straße 7a, und am Samstag, 7. Januar, von 11 bis 13 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Dieses Projekt ist eine Gelegenheit, den Jungen Chor kennenzulernen und ins Singen hineinzuschnuppern. Der Chor probt normalerweise alle zwei Wochen am Dienstagabend. Er ist eine nette Gemeinschaft und gestaltet im kommenden Jahr sowohl Gottesdienste – auch auf der BUGA 23 – als auch Konzerte und fährt hierfür im Juli auf ein Chorproben-Wochenende nach Bad Dürkheim. Die Leitung des Chors hat Bezirkskantor Klaus Krämer. Infos und Anmeldungen nimmt er telefonisch unter 0621 153118 und per E-Mail an postkath@bk-ma.de gerne entgegen.

red/pbw

Der junge Chor Heilig Geist probt regulär jeden Dienstagabend.
Foto: bur/Katholisches Bezirkskantorat Mannheim

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023
Grundpflege | Medizinische Pflege | Hilfen für Angehörige
Seckenheimer Straße 36 | 68165 Mannheim
Telefon: 06 21 - 1 28 52 50 | Webseite: www.vitalis-ma.de

PETERs Partyservice wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden gesegnete Weihnachten und ein friedvolles, gesundes neus Jahr 2023.
Peter Schmidt und Team
Foto: RMG
Wilhelm-Wundt-Str. 55 Tel. 0621/87524932 E-mail: info@peterspartyservice.de
68199 Mannheim www.peterspartyservice.de

Zeit für Rotwein

Würzige Aromen harmonieren mit zarter Entenbrust

ALLGEMEIN. Ob vorm Kaminfeuer oder als passendes Getränk zu einem gehaltvollen Menü: Im Herbst und Winter schlägt wieder die Stunde für kräftige(re) Rotweine. Besonders gut schmecken sie zu Gerichten mit Rind oder Ente. Ein Rezepttipp für die kühleren Jahreszeiten. Eine gebratene Entenbrust mit Haselnussbutter ist einfach zuzubereiten. Mit Vorbereitung dauert es etwa zwei Stunden, bis das Gericht die Gäste entzückt. Als Beilagen eignen sich Kartoffelpüree, Rosenkohl und Karotten. Dazu passen vollmundige Rotweine aus Südwestfrankreich, wie der Monastère de Saint Mont, den es im Fachhandel oder auf www.invinoveritas.de gibt. Der Wein stammt von der Winzergenossenschaft Plaimont, die die Weinberge rund um das Kloster von Saint Mont zwei Stunden westlich von Toulouse bewirtschaftet. Er setzt sich aus den regional verwurzelten Rebsorten Tannat, Pinenc und Cabernet Sauvignon zusammen und wurde ein Jahr im Holzfass ausgebaut. Der Wein zeigt Aromen dunkler Früchte (Schattenmorelle, Cassis, Brombeere), würzige Noten durch den Ausbau im Barrique und Lakritztöne im Abgang. Das cremige Kartoffelpüree des Gerichts fängt die Kraft des Monastère de Saint Mont gekonnt ab und Rosenkohl, Haselnüsse und Gewürze bieten seinen Aromen genug Anknüpfungspunkte, um sich geschmacklich voll zu entfalten.

Die Entenbrust parieren, salzen und auf einem Rost circa 30 Minuten bei 120 Grad im Ofen garen. Das überschüssige Fett und die Haut der Brust mit etwas Öl vorsichtig ausbraten. Mit Entenfond und Portwein angießen und bei mittlerer Hitze einreduzieren lassen. Mit Salz, Pfeffer und Gewürzen abschmecken und eventuell etwas abbinden. Kartoffeln schälen, weichkochen und stampfen. Mit erwärmter Milch und Butter zu einem cremigen Püree verarbeiten und mit frisch geriebener Muskatnuss und Salz abschmecken. Die Haselnüsse trocken in einer Pfanne anrösten, bis sie duften. Leicht abkühlen lassen und mit einem Messer klein hacken. Den Rosenkohl vom Strunk befreien und die Blätter einzeln abpellen. Die zarteren inneren Blätter kurz mit den geschnittenen Karotten blanchieren und sofort eiskalt abschrecken. 100 Gramm Butter mit Sternanis, Kardamom und Kreuzkümmel in einer Pfanne erwärmen, bis sie braun wird. Hitze reduzieren, Karotten, Rosenkohl und Nüsse einstreuen und kurz durchschwenken. Die Entenbrust aus dem Ofen holen und in einer Pfanne auf der Hautseite anbraten, bis die Haut knusprig ist. Herausnehmen, kurz ruhen lassen und zum Servieren in Scheiben schneiden. Alles zusammen anrichten und mit der braunen Haselnussbutter beträufeln. Die detaillierte Zutatenliste gibt es unter www.culinarypixel.de, Suchwort „Rosa Entenbrust".

djd-k

Das cremige Kartoffelpüree fängt die Kraft des Monastère de Saint Mont gekonnt ab. Rosenkohl, Haselnüsse und Gewürze bieten seinen Aromen genug Anknüpfungspunkte zur geschmacklichen Entfaltung.
Foto: djd-k/Plaimont/Annette Sandner

UND EIN GUTES neues Jahr
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

„Oh Tannenbaum, du trägst ein grünes Kleid“

Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine stellt Tannenbaum auf

WALLSTADT. Auch auf dem Wallstadter Marktplatz leuchtet wieder ein schöner, großer Weihnachtsbaum. Wie es in Wallstadt üblich ist, wurde er zu Liedern und Flötenmusik von Kindern der Wallstadt-Grundschule illuminiert. Auf Kommando von Jens Weber, dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV), zählten alle Kinder von zehn rückwärts, und wie von Zauberhand gingen am anderen Ende des Platzes die Lichterketten an. Unter der Leitung von ihrer Lehrerin Birgit Thomas sangen die Kinder Weihnachtslieder, sangen von Frieden und Freude und trugen das Licht der Weihnacht in die Welt. Da erübrigte sich die Frage von Jens Weber, ob die Kinder auch fleißig geübt hätten.

Mit Gesang und Kinderpunsch wurde auf dem Wallstadter Marktplatz der Weihnachtsbaum begrüßt. Foto: Sohn-Fritsch

Für die Kinder gab es im Anschluss an den musikalischen Vortrag Kekse, gestiftet von der Bauunternehmung Thomas Müller, und Kinderpunsch von der Rats-Apotheke. Für die Erwachsenen wurde Glühwein ausgeschenkt. Jens Weber bedankte sich bei den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Wallstadt, die den Baum aufgestellt hatten. Und natürlich beim Bezirksbeirat, der zur Finanzierung des Baumes beigetragen hatte. Auch in diesem Jahr steht wieder die aus Metall zusammengeschweißte Weihnachtskrippe unterm Baum – das heißt, dass sie bisher allen Vandalismus-Versuchen widerstehen konnte. *and*

Viele Ideen aus Küche und Bastelkeller

Wallstadter Weihnachtsmarkt lockt viele Besucher an

WALLSTADT. In Wallstadt war schon früh am Morgen jede Menge los auf dem Weihnachtsmarkt. Gleich nachdem die Geschäfte rund um den Freien Platz geöffnet hatten, kamen Besucher, um sich die Stände anzusehen und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu erstehen.

Gelegenheit dazu gab es wahrhaftig: In der KiTa Kunterbunt hatten Eltern und Kinder fleißig gebacken und verkauften ihre Produkte nun auf dem Weihnachtsmarkt. Gebacken hatten auch die Wallstadter Landfrauen: An ihrem Kuchenstand war der Andrang immer besonders groß, frühzeitig war der Kuchen ausverkauft. Alleine 130 kleine Linzertorten hatten die Landfrauen gebacken, außerdem gab es selbst gemachten Likör in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, Marmelade, Suppengrün und Kaffee. Den passenden Kaffee zum Landfrauen-Kuchen gab es beim Coffee-Bike. Wer es lieber deftig mochte, war am Stand der Tennisgemeinschaft Vogelstang genau richtig, denn hier wurde

Viele Stände lockten mit selbstgemachten Basteleien oder Leckereien aus der Küche auf den Wallstadter Weihnachtsmarkt. Foto: Sohn-Fritsch

Chili con Carne serviert, am Stand gegenüber gab es Wildschweinbratwurst und andere Köstlichkeiten vom Grill. Angelas Schreibwaren bot hübsche Weihnachtsdeko an, das „NadelAtelier“ selbst genähte Kinderkleidung. Beim Förderverein der Wallstadtschule konnte man seine Geschicklichkeit am „heißen Draht“ testen, dazu gab es frisch gemachtes Popcorn. An kulinarischen Köstlichkeiten gab es nochmal Eintopf bei der Sportvereinigung Wallstadt und frisch gebackene Waffeln beim Reiterverein Vogelstang-Wallstadt. Die Brillenmacher dachten an den kulinarischen Genuss der heimischen Vogelwelt und hatte kleine Gugelhupfe aus Vogelfutter. Auch am Stand vom Obsthof Bossert ging es um die Kulinarik mit Suppen, Getränken und Wurst. Ob Dekoartikel aus Mistelzweigen, Holz oder Beton – der Kreativität waren auf dem Wallstadter Weihnachtsmarkt kaum Grenzen gesetzt. Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten: Der Nikolaus kam und beschenkte sie. Und durch den Schollmeier-Hof zog eine kleine Pony-Karawane. Lange Schlangen bildeten sich davor, denn viele Kinder wollten mal die Welt vom Rücken eines Pferdes aus sehen. Einen gemeinsamen Stand betrieben die beiden Wallstadter Kirchengemeinden – hier wird Ökumene schon immer groß geschrieben. Erwin Feike, ehemaliger Stadtrat, informierte über die Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde, und auf einem Plakat war zu lesen, wie man sich als Ehrenamtliche in der Gemeinde einbringen kann. Richtige Adventsstimmung kam auf, als die vielen Lichterketten und Lampen erstrahlten und fröhliche Weihnachtsmusik aus den Lautsprechern oder „live“ von der Bühne erklang. So konnten sich die Wallstadterinnen und Wallstadter bestens auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. *and*

„Sag die Wahrheit“

Kaffee-Kompetenz aus Mannheim zu Gast im SWR-Fernsehen

NEUOSTHEIM. „Ich bin Steffen Schwarz und weiß alles über Kaffee.“ Mit diesem Satz stellte sich der Kaffee-Experte aus Mannheim in der Sendung „Sag die Wahrheit“ vor. Obwohl diesen November eine Wiederholung im SWR ausgestrahlt wurde, waren die Reaktionen darauf größer als im Produktionsjahr 2020. Den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten (MSN) erzählt Schwarz, dass er sich auf die Ausschreibung einer Agentur beworben hatte, um das spannende Thema einem größeren Publikum näher zu bringen. Von der Anbauregion über Röstaromen bis zur Zubereitung wurden verschiedene Aspekte des Kaffee-Genusses angesprochen. Der Zuschauer erfuhr, dass sich der Coffeologe Schwarz der Schulung, Forschung, Produktion und dem Vertrieb von Kaffee widmet – und eigentlich von Haus aus Arzt ist.

Lebensmittel, Körper und Gesundheit gehören für ihn

Dr. Steffen Schwarz ist ausgewiesener Kaffee-Experte. Foto: Luca Siermann

schon immer zusammen, erklärt Schwarz dieser Zeitung. Bereits während seines Medizinstudiums hat er sich 1995 selbständig gemacht. Seit 1999 betreibt er unter der Marke The Coffee Store GmbH Kaffeebars und einen Webshop mit eigenen Kaffee-Kreationen aus ausgesuchten Anbaugebieten. Bäckereien hätten vor 20 Jahren abgewunken, als er ihnen den Verkauf von Kaffee schmackhaft machen wollte. Sein jüngster Store in Hamburg hatte gerade 14 Tage geöffnet, bevor er 2020 dem bundesweit verhängten Lockdown zum Opfer fiel. Durch Corona veränderte sich auch sonst vieles. Zum einen hatten weniger Cafés und Shops geöffnet, zum anderen verlagerten sich 50 Prozent des Konsums ins eigene Zuhause. Inzwischen fragen Betriebe vermehrt Spezialmischungen für die Kaffeepausen ihrer Beschäftigten nach, die neben der geschmacklichen Note auch eine wichtige soziale Komponente erfüllen. Schwarz bietet in seinem Schulungszentrum Coffee Consulate im Gewerbegebiet Mühlfeld Kaffee- und Espresso-Seminare sowie Eigenmarken für Restaurants an. Mit frischen Ideen blickt Dr. Steffen Schwarz optimistisch in die Zukunft.

Übrigens wurde er in der Sendung als der „echte“ unter drei Experten erkannt. Beim Thema Kaffee kann ihm eben so leicht keiner das Wasser reichen. *sts*

Thomas Müller
Maurermeister
Merowinger Str. 27 - 68259 Mannheim
Tel. 0621 - 709696
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
Maurerarbeiten aller Art – Schornsteinsanierung
Schornsteinbau – Schornsteininstandsetzung

...wo der Weihnachtsmann die Räder kauft.
FROHES FEST

Über 30 Jahre
Rund ums Rad
E-Bikes Wir wissen worauf es ankommt.
Telefonische Terminabsprache für Fahrradreparaturen empfohlen
Mosbacher Str. 21 • 68259 Mannheim
0621-702093 • info@rundumsrad-gmbh.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Hipp`s - Feinkostteam bedankt sich für die Treue und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues FRIEDLICHES Jahr 2023 Ihre Jutta Papriz
Hipp`s Feinkost

Jutta Papritz-Feinkost
Mosbacher Str. 66
Mannheim-Wallstadt
Telefon: 0 621 / 70 46 66
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2023
Ihre Familie Kluger Mit Team
Wir machen Urlaub 2. bis einschl. 7.1.23
Angelas Schreibwaren IN WALLSTADT
Geschenkartikel / Hermes Versand / Zeitschriften / Schulbedarf / Tabakwaren / Toto Lotto / Spielwaren / Presse / u.v.m.
Mosbacher Str. 44 · MA-Wallstadt · Tel: 0621 708137

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihren Bauern
Wir bedanken uns bei allen Kunden für die Treue in diesem Jahr und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im neuen Jahr
Ihre Anna Baranek mit Hofladen-Team
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de
Obst- und Spargelhof Bossert

SILVESTER MIT UND BEI DIEGO'S
Wir wünschen frohe Festtage und empfehlen unser Italienisches exklusives kalt/warmes
SILVESTERBUFFET 45,- € / P.
Wir bitten um Reservierung unter: 0621 484 986 83
24. 12. und 25.12.2022 geschlossen
2. Weihnachtsfeiertag
26. 12. und 27. 12. 2022
(Montag/Dienstag) geöffnet.
ABHOL- UND LIEFERSERVICE
Trattoria Pizzeria Diego's
Römerstraße 102 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel: 0621 - 48498683 · dtodaro81@gmail.com
www.diegostrattoria.de · diegos_mannheim
Mi.-So 11:30 – 14:30 und 17:30 – 22:30; Mo. & Di. Ruhetag

REZEPT TIPP

Die Geschichte des Glühweins

Verschollen und wiederentdeckt – Glühwein-Rezept des Raugrafen von Wackerbarth

Zutaten für eine Dresdner Kanne (0,93 Liter):

- 4 Loth Zimmet-Puder
- 2 Loth Ingwer
- 1 Loth Anis-Körner
- 1 Loth Galganat (Granatapfel)
- 2 Loth Muskatnüsse
- 1 Loth Kardamom
- 1 Gran Safran

(1 Loth = 14 Gramm; 1 Gran = 1/2 Gramm)

Erhitze, mische und seihe es und munde es mit Honig und Zucker ab!

Von November bis Februar bietet Schloss Wackerbarth, die Wiege des Glühweins, auch ein buntes Kulturprogramm. Foto: djd/Schloss Wackerbarth/Rene Jungnickel

ALLGEMEIN. Im Winter gibt es neben Schlittenfahren, Plätzchenduft und Kerzenschein wohl kaum etwas, das unsere Gemüter mehr erheitert als wärmender Genuss. Ob mit oder ohne Alkohol, weiß oder rot, vollmundig oder fruchtig – besonders der Glühwein ist hierzulande sprichwörtlich in aller Munde, wärmt Körper und Herzen. Doch wo kommt er her? Eine Spur führt ins Elbtal und fast 190 Jahre zurück. Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten, aber auch schönsten Weinregionen Deutschlands. Seit mehr als 850 Jahren prägt der Wein hier die Landschaft und das Leben. Und bringt dabei so manch genussvolle Entdeckung hervor. Auf Schloss Wackerbarth, im Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, entstand aus Ideenreichtum und Geschick das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands: Im Dezember 1834 suchte August Raugraf von Wackerbarth nach einem Getränk, das die Kälte vergessen macht und das Herz erwärmt. Er fügte unter anderem Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein – und erhitzte die Flüssigkeit.

Lange verschollen, wurde das historische Rezept erst Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in Dresden wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung durch Historiker war klar, dass es sich um ein besonderes Getränk handelt, das man heute als Glühwein bezeichnen würde. Um diese vergessene Tradition mit neuem Leben zu erfüllen, passten die Winzer von Schloss Wackerbarth die alte Rezeptur behutsam an den heutigen Geschmack an. Aus ausgewähltem sächsischem Weißwein, Traubensaft und fein würzenden Zutaten schufen sie ein feinfruchtiges Wintergetränk mit erlesenem Geschmack. Das genussvolle Ergebnis ist heute unter dem Namen „Wackerbarths Weiß & Heiß" über die Grenzen des Elbtals hinaus bei Weinfreunden und Genießern bekannt .

djd/red

Luisenpark und Fernmeldeturm geschlossen

OSTSTADT. Bis 13. April 2023 bleibt der Luisenpark geschlossen, um sich auf die Bundesgartenschau vorzubereiten. Eine gute Nachricht gibt es dennoch: Der Chinesische Garten mit dem neuen Kamelienbereich hinter dem Mondtor ist für Jahreskartenbesitzer den ganzen Herbst und Winter über von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17 Uhr. Auch das Teehaus bleibt geöffnet. Der Zugang ist an der Ostseite des Chinesischen Gartens über das Hans-Reschke-Ufer möglich. Die Kamelien blühen übrigens auch im Herbst und Winter. Für Kamelienliebhaber werden auch Gruppen-Führungen angeboten, in deren Rahmen man den Chinesischen Garten auch ohne die Jahreskarte besuchen kann. Fernmeldeturm und Drehrestaurant „Skyline" sind ebenfalls geschlossen. Grund ist der Austausch der Doppelaufzugsanlage im Innern des Turms. Zur BUGA 23 soll es dann wieder mit einer Geschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde auf 121 Meter Höhe gehen.

red/pbw

Im Fernmeldeturm wird gerade die Doppelaufzugsanlage ausgewechselt. Foto: Warlich

IN MANNHEIM HAT ER SICH GLEICH WOHLGEFÜHLT

Yilmaz Kalender schließt den Getränkemarkt Ende Dezember

Yilmaz Kalender hat für seinen Getränkemarkt gelebt. Zum Jahresende schließt er nach 32 Jahren die Tür. Foto: Köhn

WALLSTADT. Wenn man den Verkaufsraum der Firma Getränke Kalender betritt und einen Blick nach oben riskiert, ist man beeindruckt. Ein herrliches, restauriertes Gewölbe lässt ahnen, dass hier in mehr als 100 Jahren viel erlebt wurde. 1909 als Nebengebäude der Gaststätte Linde fertiggestellt und als dörflicher Tanz- und Gesangssaal genutzt, erhielten 1945 nur Spanisch sprechende Puertorikaner unter amerikanischer Flagge ihren Englisch-Unterricht. Anfang der Fünfzigerjahre entstand das Kino „Lindenlichtspiele", ab den Sechzigern produzierten Webstühle ihre Stoffe, reparierte ein Reifendienst kaputte Autoräder, oder es wurde unter den Fittichen der DJK geturnt. 1972 entstand der erste Getränkeladen, der später von der Firma „Holländer Getränke" und in Folge von Hauff-Bräu übernommen wurde. Einzelhändler Karl Schmitt, der im Stadtteil Neckarau einen Supermarkt betrieb, eröffnete 1990 in der Gundelsheimer Straße 21 eine Filiale, für die er Yilmaz Kalender gewinnen konnte.

Die Lebensgeschichte von Yilmaz Kalender ist nicht weniger bemerkenswert. 1945 in einem bulgarischen Dorf namens Todorikonomov geboren, geben ihm die Eltern den Namen „Yilmaz", was „angstloser Junge" bedeutet. Der Nachname „Kalender" stammt aus Mittelasien und kann mit „Begleiter, Ratgeber, Derwisch" übersetzt werden. Im Alter von sechs Jahren zieht seine Familie mit ihm in die Türkei, zunächst nach Mittelanatolien, später nach Istanbul. Hier beendet er 1968 erfolgreich sein Studium der Volkswirtschaftslehre. Sein Ziel, an der Universität zu bleiben, scheitert daran, dass er keine Fremdsprache spricht. So arbeitet er eine Zeit lang im Finanzamt.

Sein Vater, der Gastarbeiter in Stuttgart ist, holt Yilmaz Kalender 1973 nach Deutschland. Am Goethe-Institut lernt er Deutsch und wird von der Universität Tübingen als Gasthörer angenommen. Im Oktober 1973 lernt er dort in der Mensa seine spätere Ehefrau Claudia Schöning-Kalender kennen. Sie studiert damals Kulturwissenschaft, Geschichte und Russisch. Es entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen beiden.

Nach drei Jahren in Tübingen wird das Heimweh zu stark, Yilmaz Kalender fliegt zu Familie und Freunden nach Istanbul zurück. Kurze Zeit später steht Claudia mit ihrem Koffer vor seiner Tür – und bleibt. Sie belegt Kurse in Soziologie an der Universität und lernt auf diese Weise die türkische Sprache. Als die Eltern von Claudia zu Besuch nach Istanbul fliegen, wird das Thema Heirat angesprochen. Beide haben zuvor nicht daran gedacht, aber der Gedanke gefällt ihnen. Als Yilmaz Kalender in Istanbul zum Standesamt geht, empört er sich über die Frage nach der Religionszugehörigkeit. Er sei Muslim, aber das sei seine Sache, erklärt er dort bestimmt. Beide beschließen in Deutschland zu heiraten.

Am 12.06.1979 sitzen sie mit Familie und Freunden im Standesamt Mutterstadt. Der Standesbeamte will von Yilmaz Kalender wissen, wie viel er monatlich verdiene. Als dieser ihm die Summe von etwas mehr als 200 DM nennt, hakt der Beamte nach: „Wie wollen Sie eine Familie ernähren?" Das Ehepaar bleibt in Istanbul, bis Ende 1979 ein dramatischer Vorfall sie zum Umdenken zwingt. Als Opfer der Anarchie wird Claudias Professor auf offener Straße aus zwei Richtungen erschossen. Fassungslos sieht sie bei ihrer Rückkunft von einem Kurzaufenthalt in Deutschland am Flughafen Istanbul auf einem Fernseher die erschreckenden Nachrichten.

Das Ehepaar beschließt, fortan in Deutschland zu leben. 1980 wohnen beide zuerst bei Claudia Schöning-Kalenders Eltern in Mutterstadt. Er sucht Arbeit und sie nach einer Wohnung. Fast zeitgleich werden beide fündig, eine Wohnung in Neckarau kann bezogen werden und etwa 200 Meter davon entfernt, findet Yilmaz Kalender eine Beschäftigung im Supermarkt von Karl Schmitt.

Es folgen Beschäftigungen als Journalist, Dolmetscher im Ausländeramt und beim ZDF als Dolmetscher und Berater im Rahmen einer freien Mitarbeit. Als mittlerweile Doktorin der Sozial- und Kulturwissenschaft, zieht es Claudia Schöning-Kalender 1988 aus beruflichen Gründen nach Kassel. Yilmaz Kalender kommt mit, aber es gefällt ihm dort nicht, und er kehrt nach Mannheim zurück. Als er im Mai 1990 bei Schmitt anfragt, bietet dieser ihm die mittlerweile entstandene Filiale in der Gundelsheimer Straße 21 an. „Wo ist das?" fragt Kalender. „Guck auf den Stadtplan!" kommt die Antwort. Er findet die Straße und betreibt das Geschäft 32 Jahre lang. In Mannheim hat er sich gleich wohlgefühlt, erinnert er sich.

30 Jahre lang haben er und seine damaligen zwei Mitarbeiter mit einem Mercedes Sprinter donnerstags in den Abendstunden 20 Kunden in Wallstadt, Feudenheim und Vogelstang beliefert. Der Getränkemarkt Kalender wurde zu einer Institution, gefragt bei öffentlichen wie privaten Festen und Feiern, und war vor Corona eine beliebte Adresse bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Ende Dezember 2022 geht diese Epoche zu Ende. Yilmaz Kalender schließt seine Ladentür und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wie der denkmalgeschützte Verkaufsraum künftig genutzt wird, steht noch nicht fest.

CoKo

RUPPERTSBERGER
WEINKELLER HOHEBURG EG
Herzlichen Dank für eine lange sehr gute Zusammenarbeit

Alles Gute!
BIOWEINGUT MOHR & GUTTING
Dudostraße 44-46 ° 67435 Neustadt
Pfälzer Federweißer
www.pfaelzer-federweisser.de

GETRÄNKE KALENDER
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...

Nach über 32 Jahren schließe ich mein Geschäft zum 31.12.2022
Wir möchten uns bei allen Kunden für diese tolle Zeit herzlich bedanken und wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Teusser
MINERALBRUNNEN
Herzlichen Dank für die jahrzehntelange, sehr gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft.

Experimente für Czernowitz

Technoseum schenkt Mitmach-Stationen an Science Center in der Ukraine

Die Stationen aus dem Technoseum werden gerade in der Ukraine aufgebaut.
Foto: Ukrainische Junior-Akademie der Wissenschaften

MANNHEIM. Vom Spiegelkabinett über ein Kaleidoskop bis hin zu 3D-Bildern mit optischen Illusionen: Acht Mitmach-Stationen aus dem Technoseum haben eine neue Bleibe in der Ukraine gefunden. Das Mannheimer Museum hat der „Ukrainischen Junior-Akademie der Wissenschaften“ diese Experimente für ein neues Science Center in Czernowitz überlassen. Sie waren 2021 im Rahmen der interaktiven Ausstellung „Kopfsalat. Optische Phänomene“ im Technoseum zu sehen. Nach Ende der Schau lagerten die Mitmach-Stationen im museumseigenen Depot und dienen nun dazu, junge Menschen in der Mannheimer Partnerstadt für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Anfang November wurden die Transportkisten per Lastwagen in Mannheim abgeholt. Mittlerweile werden die Stationen in der Westukraine ausgepackt und aufgebaut. „Wegen des russischen Überfalls auf die Ukraine gibt es in dem Land zahlreiche Binnenflüchtlinge, darunter auch viele Kinder und Jugendliche. Die Ukrainische Junior-Akademie der Wissenschaften bemüht sich, für diese Gruppe Bildungsangebote zu entwickeln, aber auch Möglichkeiten zur Unterhaltung und zur Ablenkung vom Kriegsalltag. Deshalb baut sie im Land derzeit in Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen ein Netzwerk aus Science-Centern in bereits vorhandenen Räumlichkeiten auf, für das Experimentierstationen gesucht wurden“, erläutert Dr. Jens Bortloff, Vize-Direktor des Technoseums. An der Aktion beteiligen sich Science Center und Wissenschaftsmuseen aus ganz Europa. Die Experimente aus dem Technoseum gehörten zu den ersten, die sich auf den Weg in die Ukraine machten. Die vom ukrainischen Bildungsministerium getragene Akademie plant, diese zuerst in Czernowitz zu zeigen und anschließend in verschiedenen Science-Centern der West-Ukraine als Wanderausstellung zu präsentieren.

red/pbw

Digitale Lösungen für Sport, Wirtschaft und Krankenhaus

Mexi-Gründerpreis 2023 an drei Start-ups vergeben

MANNHEIM. Mit „New Work“ widmete sich das 12. Mannheimer Wirtschaftsforum einem topaktuellen Thema. Dabei geht es nicht nur um eine neue, sich verändernde Arbeitswelt, sondern auch um zukünftige Führungsstile und flache Hierarchien. Gefragt sind Arbeitsplätze für zugleich kreatives und konzentriertes Arbeiten. Desk-Sharing, Home-Office, hybride Lösungen, flexible Arbeitsmodelle und moderne Arbeitswelten sind nur eine der vielen Facetten. „Neue Technologien befördern ebenfalls New Work“, waren sich die Teilnehmer an der Podiumsdiskussion im Cinemaxx Mannheim aus den Bereichen Wirtschaft und Gesundheitssektor einig. Und so ist es kaum verwunderlich, dass alle drei Preisträger des in diesem Rahmen verliehenen und jeweils mit 10.000 Euro dotierten Mannheimer Gründungspreises „Mexi“ die Jury mit digitalen Lösungen überzeugten.

In der von Roche Diagnostics Mannheim gesponserten Kategorie Technologie setzten sich die Ärztin Ira Romy Alice Stoll, der Physiker Christoph Blattgerste und der Webentwickler Lars Ewert mit ihrem Start-up „myscribe“ durch. Die webbasierte Anwendung soll Ärzten etwa drei bis vier Stunden und damit die Hälfte der Arbeitszeit einsparen, die sie täglich für die Dokumentation von Visitenlisten, Patientenakten und Arztbriefen einplanen müssen. Die von myscribe entwickelte App soll es Stationsärzten ermöglichen, den Zeitaufwand für die Dokumentationspflichten auf ein Minimum zu reduzieren, um stattdessen ihr volles Potenzial auszuschöpfen und Überstunden zu vermeiden. „Das hat uns überzeugt“, erklärte Martin Haas, Werkleiter bei Roche, der den Preis überreichte.

Die Sparkasse Rhein Neckar Nord sponsert die Kategorie Dienstleistungen. „Eine in diesem Jahr mit 13 Bewerbungen hart umkämpfte Gruppe“, berichtete Vorstandsmitglied Thomas Kowalski. Durchgesetzt haben sich Gründer Lukas Fieber und Aditya Pasarakonda. Als Hockeytrainer waren die beiden lange selbst auf der Suche nach einer Lösung, um Videos und Medien einfach und ansprechend mit ihren Spielern zu teilen. „Um Teams besser zu machen“, wie sie sagen. Weil sie selbst keine passende Plattform fanden, haben sie selbst eine entwickelt. Ein Dashboard mit unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten für Fußball-, Handball-, Feld- und Eishockeymannschaften, um Spiele oder den nächsten Gegner zu analysieren, Angriffs- und Defensivtaktiken durchzuspielen, aber auch Organisatorisches wie Reiseplanung oder Essenauswahl auf kurzem Weg zu regeln. Die Spieler können am Computer oder auf ihrem Handy auf Highlights vom Spiel, Besprechungen oder Scoutingberichte zugreifen. Der Deutsche Hockeybund nutzt das Tool bereits.

Für den von der Stadt Mannheim gestifteten Gründungspreis in der Kategorie Social Economy holte Christine Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung, Green Vision Solutions auf die Bühne. Geschäftsführer und Produktentwickler Jan Karcher und sein Team machen Klimaschutz messbar. „Damit geben sie Unternehmen eine wichtige Hilfestellung bei den von der EU an sie gestellten Anforderungen“, nannte Ram ein wesentliches Argument für die Juryentscheidung. Die Green Vision Solutions GmbH wurde Anfang des Jahres 2021 gegründet, um der steigenden Nachfrage nach digitalen Lösungen bei der CO2-Erfassung für Unternehmen gerecht zu werden. Firmen unterschiedlicher Branchen können anhand der Daten Ziele definieren, Potenziale erkennen und insbesondere Emissionen systematisch reduzieren.

„Die Stadt schmückt sich gern mit den Preisträgern, die Preisträger wiederum schmücken sich mit dem Preis“, erklärte Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch zur Intention des Mexi. „Das Preisgeld von jeweils 10.000 Euro ist nicht schlampig. Die Sponsoren sind zugleich Paten“, betonte Grötsch. Die Auszeichnung solle die Gründer beflügeln, ihr Start-up voranzutreiben.

pbw

Die Mexi-Preisträger 2023 wurden im Cinemaxx ausgezeichnet. Foto: Warlich

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 86
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände. Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Wir wünschen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Warum nicht jeden Adventssamstag?

Glühweinfest gefällt den Besuchern ausnehmend gut

NEUOSTHEIM. „Grandioses Fest bei der Maßschneiderei Il Capo – sehr viele Besucher – Wiedersehen alter Freunde!“ Die Nachbetrachtung des Stadtteilvereins zu seinem Glühweinfest fällt sehr positiv aus. Wiederholt hätten Gäste sogar gefragt, warum man sich nicht jeden Samstag bis Weihnachten auf diese Art treffen könne. Mlyntci, Golubci und Warenyky – was nahezu unaussprechlich ist, zergingen nur so auf der Zunge. Der Stadtteilverein ist eng verbunden mit der Ukraine und unterstützt mit Hilfstransporten. Menschen, die in Neuostheim Zuflucht gefunden haben, steuerten Köstlichkeiten aus ihrer Heimat bei. Glühwein, Kinderpunsch, Prosecco und der Wintercocktail fanden ebenso reißenden Absatz wie das Popcorn. Weihnachtslieder stimmte das Neuostheimer Gitarrenduo Tinos und Erwin an. Feuerschalen, Lichter und Deko sorgten fürs schöne Ambiente. Übergeben wurden 500 Euro Spendenschecks ans Ökumenische Kinderhaus Neuostheim, den Hort der Johann-Peter-Hebel-Schule, die Mannheimer Tafel und den ASB-Wünschewagen. „Wir feiern dieses Fest immer am 1. Samstag im Advent“, erklärt Stefan Bickmann. Daher hätte man es schön gefunden, wenn auch die Illumination des vom Bezirksbeirat initiierten Weihnachtsbaumes wieder an diesem Tag stattgefunden hätte. Die Tanne wurde jedoch schon ein paar Tage vorher in Betrieb genommen. Die Kinder vom Hort der Johann-Peter-Hebel-Schule verzierten ihn dann aber nachträglich beim Glühweinfest noch mit Weihnachtsschmuck. *pbw*

Klein, fein und gut besucht: Das Glühweinfest des Stadtteilvereins Neuostheim. Foto: Warlich

Der Stadtteiltannenbaum wurde vom Bezirksbeirat organisiert. Foto: Warlich

Mit gutem Gefühl in die Feiertage.
Wir wünschen euch frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und bringen euch auch 2023 an eure Ziele!

„La Cage aux Folles“ im Capitol

Rasante Komödie als einfühlsames Plädoyer

MANNHEIM. Albin und Georges sind ein bezauberndes Liebespaar, die gemeinsam einen Nachtclub in St. Tropez führen. Albin ist der Travestie-Star, der Abend für Abend das Publikum als Zaza verzaubert und George der umsichtige Geschäftsführer, der die Launen der unterschiedlichen Theaterdiven stoisch erträgt und den Laden am Laufen hält. Nichts könnte das Glück erschüttern, käme nicht eines Tages Jean-Michel, der Sohn von Georges (nach einem Fehltritt aus jungen Jahren) nach Hause und verkündete seine Hochzeitspläne. Ausgerechnet mit einem Mädchen und ausgerechnet mit der Tochter eines erzkonservativen Provinzpolitikers, der alle Nachtclubs in St. Tropez am liebsten „ausradieren“ würde. Als wäre das nicht genug, hat sich der konservative Schwiegervater in spe auch noch für den nächsten Tag angekündigt. Die Wohnung muss umgestaltet werden, der Fummel in die Schränke verbannt … Schließlich sind beide Väter bereit. Fehlt nur noch eine Mutter. Aber wozu ist man schließlich ein Travestie-Star?

Mit „La Cage aux Folles“ kommt ein bekanntes Musical auf die Capitol-Bühne. Foto: Capitol/René van der Voorden

Markus Beisel und Hannes Staffler in den Hauptrollen machen das Broadway-Erfolgsstück zu einem ganz besonderen Genuss im Capitol. Marcos Padotzke lässt die Musik mit einem wundervollen Orchester im leichten Kaffeehausstil erklingen. Doris Marlis‘ ausschweifende Choreografien machen vergessen, wer denn hier Mann oder Frau ist. Und Georg Veit inszeniert die rasante Komödie als einfühlsames Plädoyer, Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu begreifen. Die Macher der Capitol-Eigenproduktion sind fest davon überzeugt, dass der „Käfig voller Narren“ gar nicht so weit entfernt liegt, wie viele denken.

Vorstellungen finden am 17.12., 24.01., 25.03. und 12.05. jeweils um 20 Uhr statt. Tickets sind unter Hotline 0621 3367333 oder E-Mail karten@capitol-mannheim.de erhältlich. Für zwei Termine gibt es in dieser Zeitung Karten zu gewinnen. *pm/sts*

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH

Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
Mietvertrag
Vermietung
Makler
Schutz
Notar

Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127 05 30
www.hug-mannheim.de

Kulinarischer Winterzauber mit Honig

ALLGEMEIN. Wenn es draußen kalt und düster ist, machen wir es uns gern drinnen gemütlich und verwöhnen uns und unsere Lieben mit saisonalen Leckereien. Denn gerade die Wintermonate haben kulinarisch jede Menge zu bieten. Ob wohltuende Heißgetränke, duftendes Gebäck oder festliche Menüs: Echter Deutscher Honig mit der Qualitätsgarantie des Deutschen Imkerbundes ergänzt die winterlichen Spezialitäten. Er überzeugt mit wertvollen Inhaltsstoffen, aromatischer Vielseitigkeit und besonderen Koch- und Backeigenschaften, denn: Honig ist wasseranziehend. Dadurch eignet er sich hervorragend für feuchte Backwaren und saftig gefüllte Kuchen; so bleiben Lebkuchen und Printen lange saftig und frisch. Honig bräunt stärker als Zucker, und das insbesondere zusammen mit Mandeln und Hirschhornsalz als Backtriebmittel. Dadurch reichen bereits energiesparende Temperaturen unter 200°C (Umluft 175°C) für die gewünschte Bräune völlig aus. Honig hat eine etwas stärkere Süßkraft als Zucker, was insbesondere auf hellere, aber auch auf dunklere Honigsorten zutrifft. Somit lässt sich die Honigmenge im Vergleich zu Zucker leicht reduzieren, was ernährungsphysiologisch von Vorteil ist. Honig eignet sich sowohl als aromatische Beigabe süßer und kalter Gerichte als auch zur Verfeinerung herzhafter Kreationen wie Aufläufen, Suppen und Soßen. Ein echter Geheimtipp zu Weihnachten und Silvester ist ein Ofenbraten mit einer unwiderstehlichen Honigkruste – lecker auch mit vegetarischer Fleischalternative. *djd/red*

Mehr dazu unter www.deutscherimkerbund.de

… und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?“

Besuchen Sie unsere Große Ausstellung

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

Saarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.–Fr. 8.00h–18.00h. Sa. 9.00h–13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@tundk-wohnstudio.de

T&K WOHNSTUDIO
www.tundk-wohnstudio.de

Honig-Schoko-Cookies

REZEPT TIPP

Zubereitung:

Fett, Zucker und Salz schaumig rühren, Honig dazugeben, die Schokolade schmelzen und stehen lassen, ebenso die Milch. Die übrigen Zutaten sieben und unter die Grundmasse arbeiten. Den Teig zugedeckt im Kühlschrank durchkühlen lassen. Kugeln von etwa 1,5 Zentimetern Durchmesser formen, mit etwas Abstand auf ein Blech setzen und bei mittlerer Hitze (Elektro 180°C, Gas Stufe 2 ½) 15 Minuten backen. Mit den Walnüssen dekorieren.

WICHTIG: Die Cookies einige Tage offen stehen lassen oder mit einem Apfel in eine Dose geben, sodass sie Feuchtigkeit aufnehmen und weich werden. *djd*

Mit Honig lassen sich viele winterliche Köstlichkeiten zaubern, zum Beispiel leckere Schoko-Cookies. Foto: djd/Deutscher Imkerbund (D.I.B)

- 125 g Butter oder Margarine (alternativ 90-100 g Rapsöl mit natürlichem Butteraroma)
- 150 g Zucker
- ¼ TL Salz
- 200 g flüssiger Echter Deutscher Honig
- 50 g Blockschokolade
- 4 EL Milch
- 350 g Mehl
- 2 gestr. TL Backpulver
- 2 EL Kakao
- 1 TL Zimt
- Walnüsse zur Dekoration

Stadtteil-Portal.de

„Gott und mein 40-Tonner“

Erfolgsstory eines Buches

MANNHEIM. Die Mannheimerin und gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte Helga Blohm erfüllte sich ihren Traum, machte den Lkw-Führerschein und fuhr fünf Jahre lang von 1989 bis 1994 im internationalen Fernverkehr mit einem 40-Tonner durch Europa. Ihr Traumberuf. Seit 2018 im Ruhestand, schrieb sie über diese Zeit ein Buch und verschenkte es an Freunde und Bekannte. Die Resonanz war so überwältigend, dass Blohm das Buch im Selbstverlag herausgab. Als erstes Mannheimer Medium berichtete die Stadtteilzeitung im Verlag SOS Medien darüber. Die Tagespresse folgte, und die Autorin wurde zu mehreren Radio- und Fernsehinterviews eingeladen.

„In diesem Jahr bekam ein Verlagsleiter das Buch zu lesen und war so begeistert, dass er mir anbot, es in seinem Verlagshaus CV Dillenburg professionell zu erstellen. Nach der Veröffentlichung Anfang September sind bis heute über 1.200 Bücher angefordert worden“, freut sich Blohm, für die sich zudem ein weiterer Wunsch erfüllte: Sie wird mittlerweile deutschlandweit zu Lesungen eingeladen. Zum Beispiel in die Alpha-Buchhandlung Mannheim, wo sie von ihren Fahrten durch wunderschöne einsame Landschaften, aber auch von herausfordernden, abenteuerlichen und manchmal auch gefährlichen Situationen berichtete. Beim Forum älter werden der St. Agidiusgemeinde Seckenheim war Blohm ebenfalls zu Gast, um von zahlreichen Begegnungen mit Menschen, die ihr Leben bereicherten, zu berichten. Aber auch von der großen Hilfsbereitschaft der Kollegen und von der Treue und Fürsorge Gottes, der ihr ständiger Begleiter war und ist. „Manche Zuhörer kommentierten dies so, dass sie das Gefühl hatten, selbst im Lkw zu sitzen“, so Blohm. „Ich würde mich freuen, wenn mein Buch in den Herzen der Leser Platz gewinnt und weitere Kreise zieht“, sagt die Autorin.

Bei ihren Lesungen, hier in der Alpha-Buchhandlung, signiert die Autorin Bücher und beantwortet Nachfragen der Zuhörer. Foto: privat

Bei Interesse kann man sich unter www.helgablohm-lkw.de informieren und mit ihr Kontakt aufnehmen. *pbw*

BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Empfehlungen zu den Festtagen

Weißweine		Abholpreis	Ltr. Preis
2019er Kremser Grüner Veltliner trocken	Österreich	6,20 €	8,27 €
2021er Feuerberg Riesling trocken	Pfalz	6,90 €	9,20 €
2019er Lugana bianco DOC Vela all'Orizzone	Italien, Lombardei	8,00 €	10,67 €
2020er Grauburgunder trocken	Baden	9,10 €	12,13 €
2020er Fritz Haag Riesling trocken VDP Gutswein	Mosel	9,40 €	12,53 €
2019er Neuspergerhof Weißburgunder Sandlöß trocken	Pfalz	9,90 €	13,20 €
2020er Lugana Cà dei Frati bianco	Italien, Lombardei	15,50 €	20,67 €
Rotweine			
2019er Bodega Trapiche Alaris Shiraz	Argentinien	5,90 €	7,87 €
2020er Pinot Noir Pay's d'Oc rouge	Frankreich, Languedoc	6,10 €	8,13 €
2019er Cotes du Ventoux rouge AC „La Romaine“	Frankreich, Rhonetal	6,90 €	9,20 €
2018er Château Ragon Bel Air rouge AC	Frankreich, Bordeaux	7,50 €	10,00 €
2019er Waldulmer Spätburgunder Kabinett trocken	Baden	8,40 €	11,20 €
2019er Neuspergerhof Spätburgunder Alte Reben trocken	Pfalz	11,80 €	15,73 €
2016er Montepulciano D'Abruzzo rosso Riserva	Italien, Abruzzen	12,30 €	16,40 €
2015er Brunello di Montalcino rosso DOCG	Italien, Toskana	20,30 €	27,07 €
Roseeweine			
2020er Cleebronner Lemberger Weißherbst trocken	Württemberg	7,30 €	9,73 €
2020er Arrogant Frog Ribet Pink rosé	Frankreich, Languedoc	7,80 €	10,40 €

alle Weine 0,75 Liter

Liebe Kunden und Freunde unseres Hauses
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2023.

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

KOMPAKT

Große Freude über Gewinn

MANNHEIM. Zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse hatte der Verlag SOS Medien wieder ein großes Gewinnspiel angeboten, bei dem in Kooperation mit Mannheimer Reisebüros zwei attraktive Preise verlost wurden. Eine Teilnahme war exklusiv über die App „Stadtteil-Portal“ möglich. Mehrere hundert Nutzer hatten sich an der Verlosung beteiligt und das Lösungswort „Normalität“ eingeschickt. Die Wellness-Reise in einem Vier-Sterne-Hotel mit Halbpension und Thermenzugang für zwei Personen hat eine dankbare Abnehmerin gefunden. Nach einem schweren Schicksalsschlag suchte die Teilnehmerin erstmals etwas Ablenkung bei der Langen Nacht und nahm ohne große Erwartungen am Gewinnspiel teil. Umso größer war die Freude über den Preis, den das sonnenklar.TV Reisebüro Rihm in Käfertal zur Verfügung stellt. Auch der Reisegutschein im Wert von 600 Euro, der von Touristik im Quadrat gestiftet wurde, konnte inzwischen an eine glückliche Gewinnerin übergeben werden. *sts*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Herz & Grund: Neues MaklerCenter für die Metropolregion

MANNHEIM. Seit Jahren wächst der Markt für private Baufinanzierungen stetig. Auch in den kommenden Jahren wird – trotz der aktuellen Herausforderungen im Marktumfeld – in der Metropolregion Rhein-Neckar die Nachfrage nach Wohnimmobilien groß bleiben. Um auch der fortschreitenden Digitalisierung im Finanzbereich gerecht zu werden, gründet die VR Bank Rhein-Neckar mit ihrer Tochtergesellschaft, der „Herz & Grund GmbH“, einen unabhängigen Makler zur Vermittlung von privaten Baufinanzierungen als Plattformgeschäft mit persönlicher und individueller Beratung. Mit der Gesellschaft wird ein Dienstleister als erster Ansprechpartner für Finanzierungen in der Rhein-Neckar Region geschaffen.

Die Herz & Grund GmbH hat ihren Sitz in N 2, 5-6 in Mannheim. *pm/red*

Stadtteil-Portal

Neustart für Stadtteil-Portal.de

MANNHEIM. Nachrichten im Internet sind eine beliebte Informationsquelle. Sie sind jederzeit verfügbar und oft kostenlos erhältlich. Bevor die Welt zwischen „Good News“ und „Fake News“ unterschied, ging vor 18 Jahren die erste Version von Stadtteil-Portal.de an den Start. Mit den Jahren hat sich die Seite mit täglich aktuellen News und einem Archiv der Stadtteilzeitungen als digitale Ergänzung zu den monatlich im Verlag SOS Medien erscheinenden Printausgaben etabliert. Seit 2013 hat sich an Struktur und Erscheinungsbild wenig verändert. Nun ist es an der Zeit für einen Neustart, der den Anforderungen moderner Nutzer gerecht wird und dem heutigen Stand der Technik entspricht. Noch vor Weihnachten wird sich Stadtteil-Portal.de unter altem Namen mit neuem Gesicht präsentieren. Nach den Winterferien wird die Plattform dann Stück um Stück mit frischen Inhalten gefüllt. Bis es soweit ist, werden die App „Stadtteil-Portal“ und der Facebook-Kanal https://www.facebook.com/StadtteilPortal (wissens-)hungrige Leser mit neuem Stoff versorgen. *sts*

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Zu Hause bestens versorgt ...

... für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Tel.: 0621 - 862 47 40

Mallaustraße 72 • 68219 Mannheim

Aura Tagesbetreuung

Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst

Aura Pflegedienst GmbH

Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Aura 24h Betreuungsdienst

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023!

FEUERIO

Wir freuen uns darauf... Sie bei uns zu begrüßen!

Jan 14 Weisser Ball, Rosengarten, 20:11 Uhr
Feb 4 FEUERIO-Sitzung, Rosengarten, 19:33 Uhr
Feb 16 Damensitzung, Baumhain / Luisenpark, 19:33 Uhr
Feb 17 Herrensitzung, Baumhain / Luisenpark, 20:11 Uhr
Feb 18 MEGA-Fasnachtsfete, tba., 20:11 Uhr
Feb 20 Kindermaskenball, Rosengarten, 14:11 Uhr

Tickets unter www.feuerio.de oder über nebenstehenden Code!

WIR SUCHEN:

Vertriebsinnendienst (m/w/d) Backoffice.
u.v.m.

HO HO HO

Wir wünschen allen Kunden FROHE WEIHNACHTEN und stets GUTE FAHRT im neuen Jahr.

AMZ MANNHEIM GMBH

Viehhofstraße 6-20
68165 Mannheim
Telefon (0621) 4455-0
www.opel-mannheim.de

ÜBER 3.500 OPEL NEUWAGEN VERFÜGBAR!

ASTRA

GRANDLAND

STÄNDIG CA. 1.500 JUNGE OPEL UND ÜBER 5.000 GEBRAUCHTWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Liebe Kunden und Geschäftspartner, liebe Freunde,

wer hätte das gedacht, dass das Jahr 2022 uns allen so viel abverlangt? Trotz allem konnte mit Geduld, Mut und neuen Ideen dieses Jahr gemeistert werden.

Wir wünschen Ihnen und Euch für das kommende Jahr Gesundheit und die Fähigkeit, die Änderungen, die das Leben für uns parat hat, zu meistern.
In diesem Jahr unterstützen wir die Frank-Herrmann-Stiftung und die Jugend des TSV Neckarau mit einer Geldspende.
Wir wünschen Ihnen für das nächste Jahr Gesundheit, Liebe und die Gabe, mit guter Hoffnung auf das Kommende zu schauen.
Peter und Petra Remp mit Team

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17 68199 Mannheim
☎ 0621 / 39 99 36 00 info@energieremp.de
Besuchen Sie uns online auf www.energieremp.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz

Nachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung

Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

Denn Qualität setzt sich durch:

Wir danken unseren verehrten Kunden und den Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund.

2024 Sicher mit System BG prophil
warema prime platin partner

weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 · Fax: 06 21/8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de · info@wess.sonnenschutz.de

„Was hat das mit mir zu tun?“

Marchivum eröffnet Dauerausstellung zur Mannheimer NS-Zeit

Der zerstörte Wasserturm nach Kriegsende. Fotos: Marchivum/Schatz

Mannheims Wahrzeichen, von den Nationalsozialisten in Szene gesetzt

MANNHEIM. „Was hat das mit mir zu tun?“ – Diese provokante Frage hat das Ausstellungsteam bewusst an den Anfang der neuen Dauerausstellung zur Mannheimer NS-Zeit im Marchivum gestellt. „Es geht nicht um die Schuldfrage, sondern wir wollen zeigen, was passiert, wenn eine Diktatur die Demokratie ablöst“, so Prof. Dr. Ulrich Nieß beim Presserundgang. Welche Muster, Mittel und Mechanismen greifen und wie die Mischung aus Verführung und Vereinnahmung funktioniert.

Ebenso bewusst hat man sich als erstes der Weimarer Republik gewidmet, die an sich für Freiheit und Gleichheit stand. Doch es war eine belastete Zeit direkt nach dem Ersten Weltkrieg, und Deutschlands erste Demokratie überhaupt war fragil: Firmenpleiten, Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit bereiteten den Boden für das NS-Regime. Mit der multimedialen Gestaltung sollen vor allem junge Menschen angesprochen und zugleich die Botschaft transportiert werden: „Jeder Bürger in jeder Stadt zählt, wenn es gilt, die Demokratie zu verteidigen“. Bewegte Bilder, bunt, aber niemals laut, die die Lebensschicksale der Menschen in den Fokus nehmen. Täter und Opfer kommen zu Wort. Das Material stammt fast ausschließlich aus dem eigenen Archiv. Von der Deportation der Mannheimer Juden nach Gurs gibt es jedoch keine Bilder. Doch Zitate und Zeichnungen der Verschleppten stellen das, was vor aller Augen geschah und doch nicht verhindert wurde, eindrücklich dar.

Die Medieninstallationen an den Wänden geben die Grundinformation. Wer diese vertiefen will, kann dies an entsprechenden Stationen tun. Die Themen Zwangsarbeit und Zwangssterilisation, die Morde an körperlich und geistig Kranken, die als unwertes Leben galten sowie der Widerstand sind in Mannheim verortet. Es geht um das, was in der Stadt und der Stadtgesellschaft geschah. Das Ende der Ausstellung zeigt den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Eine Collection Wall verhandelt die Mannheimer Nachkriegsjahrzehnte bis in die Gegenwart, das interaktive Quiz „Democrady“ lädt dazu ein, miteinander in einen Dialog über demokratische Werte zu treten. Die Ausstellung ist dienstags sowie donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 20 Uhr sowie an jedem Feiertag geöffnet, außer am 24. und 31. Dezember. *pbw*

Jeder kann

ALLGEMEIN. Es war kurios, wie kürzlich die Black-Friday-Welle über uns zusammenschwappte. Kopfschüttelnd konnte man zugucken, wie es den Freitag in der Mehrzahl gab oder aus einem Wochentag eine ganze Woche wurde. Man begann zu fürchten, der Schwarze Freitag würde noch den 1. Advent infizieren, sodass daraus ein schwarzer Advent würde. Aber so weit kam es nicht.

Viele Ehrenamtliche in Vereinen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen bringen unglaublich viel Energie auf, um Licht – im übertragenen Sinne – in eine dunkle Welt – im physischen Sinne – zu bringen. Der Winter ist schon immer ein Anreiz für die Menschen gewesen, durch Lichter, freundliche Taten und festliche Ereignisse Dunkelheit und Frost in ihr Gegenteil zu verkehren. Gegenwärtig sind es Kälte und Finsternis durch Kriegsereignisse, Teuerung und Energiekrise, die uns beunruhigen und frösteln machen. Die, sagen wir es deutlicher, Menschen an den Rand ihrer Existenz bringen. Doch da sind Flüchtlingshelfer, Veranstalter von Benefizkonzerten, Vereine mit Adventsideen und viele mehr.

Mancher ist allein, aber keiner muss es bleiben. Viele sind in Not, aber viele andere arbeiten daran, sie zu brechen. Weihnachten ist kein Selbstläufer, zu sehr haben wir uns an Gewohntes gewöhnt und halten es für selbstverständlich. Das Leben lehrt uns, dass nichts selbstverständlich ist. Weihnachten lehrt uns, dass wir auf vieles hoffen dürfen, das nicht selbstverständlich ist. Wir können nicht auf Hilfe pochen, aber es gibt viele Menschen, die Hilfe schenken. Wer das erkennt, fragt sich dann, wo auch er selbst Hilfe geben kann. Wer noch einen Schritt weiter geht, dem wird klar: Es gibt niemanden, der nichts geben könnte. Jeder kann irgendwie irgendetwas beitragen. *jp*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Gut durch den Winter

Ein Tipp Ihrer Brunnen-Apotheke

FEUDENHEIM. Der Winter ist da und damit auch wieder die Zeit der Infektionen mit Corona-, Adeno-, und Rhinoviren. Deshalb ist es wichtig einige einfache Regeln zu beachten, um gut durch die Erkältungszeit zu kommen. Sehr wichtig ist regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren! Wer sich regelmäßig die Hände gründlich mit Seife reinigt, wird die meisten Krankheitserreger rechtzeitig los. Wenn man dann noch versucht, unnötiges Händeschütteln zu umgehen und den direkten Kontakt mit Handläufen, Türknäufen, Einkaufswägen etc. zu vermeiden, erhöht man seine Chancen weiter. Nicht nur, wenn der Kontakt zu „Virenschleudern“ unvermeidbar ist, sollte man regelmäßig lüften. Faustregel für den Winter: Mindestens fünf Minuten pro Stunde Fenster auf, und zwar ganz!

Nur ein mit ausreichend Flüssigkeit versorgter Körper kann optimal funktionieren und auch im Kampf gegen Krankheitserreger zur Höchstform auflaufen. Wem da Kaffee und Wasser auf Dauer zu langweilig werden, für den hat ihre Apotheke eine große Auswahl an Tees vorrätig. Wen bereits Fieber plagt, der gehört ins Bett oder zumindest auf das Sofa. Alle anderen sollten gerade im Winter auf ausreichend Bewegung an der frischen Luft bei Sonnenschein achten! Dadurch aktiviert man auch gleich noch die körpereigene Vitamin-D-Produktion, welche ebenfalls zur normalen Funktion des Immunsystems beiträgt. Eine ausgewogene Ernährung ist nicht nur zur Erkältungszeit wichtig. Etliche Vitamine und Mineralien (wie Zink und Vitamin C), die der Körper zur Aufrechterhaltung der normalen Funktion seiner Abwehrkräfte benötigt, finden sich in Salaten und Gemüsen sowie in Obst, aber auch in Fisch und Fleisch, Getreide und Co. Bleiben Sie gesund!

Ihr Feudenheimer Apotheker
Christian Brand

UND EIN GUTES neues Jahr
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Jahresrückblick 2022

Bereits Ende 2021 wurde eine neue Glocke für die evangelische Petruskirche in Wallstadt gegossen. Im Januar wurde sie im Zuge der Renovierung des Glockenstuhls aufgehängt und mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Foto: Sohn-Fritsch

Es ist Kindertagesstätte, Gemeindehaus und Treffpunkt in Feudenheim: das neue Dietrich Bonhoeffer Haus in der Eberbacher Straße wurde nach langer Planung und kurzer Bauzeit fertig gestellt. Foto: Sohn-Fritsch

Mit St. Pius wird in Neuostheim die erste Ökumenekirche Mannheims eröffnet. Weit mehr, als eine Simultannutzung und das Feiern ökumenischer Gottesdienste: „Miteinander, statt nebeneinander“ und „Einheit in Vielfalt“ lautet das Motto. Foto: Warlich

Der TSV 1846 Mannheim erweitert seine Sportkita aufgrund der hohen Nachfrage um weitere 50 Plätze. Läuft alles nach Plan, kann Mannheims einzige Einrichtung dieser Art im September 2023 eröffnet werden. Foto: TSV

Grünes Licht für die Sport- und Kulturhalle Wallstadt: Im Januar erwarb die Stadt das Grundstück für den geplanten Neubau. Doch Geld für das 19-Millionen-Projekt ist derzeit nicht vorhanden. Foto: Hyp Yerlikaya

Seit vielen Monaten sorgt das für Feudenheim im Zuge der Bundesgartenschau geplante Anwohnerschutzkonzept für Unmut im Stadtteil. Foto: Sohn-Fritsch

Für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für das Vereinsleben wurde Karlheinz Steiner, Vorsitzender der Feudenheimer Bürgergemeinschaft, von Bürgermeister Dirk Grunert (r.) mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Foto: Sohn-Fritsch

Lange haben Kinder und Jugendliche gewartet – mittlerweile ist der neue Jugendtreff in Neuhermsheim genehmigt. Eröffnung soll Ende 2024/Anfang 2025 sein. Realisiert wird die Einrichtung auf Basis des Siegerentwurfs. Visualisierung: Kaupp & Franck Architekten

Der Luisenpark schließt im November, um die restlichen Arbeiten für die Neue Parkmitte und die Seilbahn abschließen zu können. Zugleich will man die Spannung erhöhen und sich erst am Eröffnungstag der Bundesgartenschau präsentieren. Foto: Warlich

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 06217 898 99-0 · www.herbert.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung
Klima
Sanitär
Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 0621/3993600
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
▪ Keine Maklergebühren für Verkäufer
▪ Schnelle Abwicklung
▪ Diskreter Verkauf direkt an Investor
▪ Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.

FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Vom Kneipenradio zum Massenmedium

Technoseum widmet sich 100 Jahren Rundfunkgeschichte

MANNHEIM. Vom Radiohörer zum Youtuber, vom Kneipenradio zum Massenmedium: Die Entwicklung des Rundfunks ist eine rasante, und begann am 29. Oktober 1923 im Vox-Haus Berlin. Dort ging die Funk-Stunde AG als erster offizieller Radiosender in Deutschland an den Start. 100 Jahre werden Radio und TV somit im nächsten Jahr. Das Technoseum in Mannheim beginnt mit der Großen Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg „Auf Empfang! Die Geschichte von Radio und Fernsehen“ bereits am 17. November. „Wir wollten mit die ersten zum Thema sein“, begründet Anke Keller den frühen Start. Sie hat die Schau kuratiert und konnte aus einem Fundus von rund 7.000 Objekten schöpfen, die das Technoseum 2014 vom Deutschen Rundfunkarchiv in Berlin und vom Südwestrundfunk übernommen hatte. 300 haben es in die Sonderausstellung geschafft, ergänzt um zahlreiche Leihgaben aus ganz Deutschland. Der Originalbademantel von Mutter Beimer aus der Lindenstraße befindet sich ebenso unter den Exponaten wie eine Originalkulisse aus GZSZ. Man trifft TV-Helden der Kindheit aus der Augsburger Puppenkiste und Sesamstraße sowie die Sandmännchen Ost und West. Gezeigt werden zahlreiche Volksempfänger, über die Joseph Goebbels die Propaganda der Nationalsozialisten verbreiten ließ. „Nicht konzentriert, sondern unterschwellig und verpackt in ein Unterhaltungsprogramm“, verrät Keller. Dass der Rundfunk 1932 verstaatlicht worden war, spielte den Nazis dabei in die Hände. Der ursprüngliche Ansatz der in der Weimarer Republik Verantwortlichen war hingegen ein anderer: Nachdem zuvor ungefiltert in alle Richtungen gesendet werden konnte, wollte man gerade Missbrauch vermeiden und glaubte, mit der Verstaatlichung der Regionalsender auf der sicheren Seite zu sein. Ein Trugschluss – und so entstanden nach Ende des Zweiten Weltkriegs auf Betreiben der Amerikaner die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten.

Der Originalbademantel von Mutter Beimer gehört zu den Exponaten. Foto: Warlich

Erzählt werden die einhundert Jahre Rundfunkgeschichte chronologisch und aus drei Perspektiven: die der Gerätehersteller, die der Programmmacher und die der Nutzer. Technik-, Sozial- und Kulturgeschichte werden miteinander verwoben. An sich schon unterhaltsam. Doch das Technoseum wäre nicht das Technoseum, wäre nicht auch diese Ausstellung interaktiv und würde an zwölf Mitmachstationen zum Experimentieren einladen. Intro-Melodien beliebter Serien können erraten sowie Filmsequenzen vertont und es kann sich mit dem mittlerweile fast verschwundenen Beruf des Geräuschemachers vertraut gemacht werden.

Auch Kurioses ist zu sehen, wie der rote Knopf, auf den Willy Brandt 1967 in einer Live-Sendung drückte, um aus Schwarzweiß- das Farbfernsehen zu machen. Eine Attrappe, denn in Wahrheit lag die Verantwortung bei einem Radio- und Fernsehtechniker hinter den Kulissen. Nur agierte dieser nicht zeitgleich mit dem Bundeskanzler, so dass das Fernsehen schon kurz vor dem medienwirksamen Knopfdruck bunt wurde.

Bewusst richtet die Kuratorin den Blick weiter zurück als einhundert Jahre und zeigt die Anfänge der Funktechnik, die ursprünglich für die zivile Schifffahrt und das Militär benutzt wurde und zunächst nur aus Morsesignalen bestand. Im Kontrast dazu wird der heutige Medienkonsum deutlich. Radio und TV sind längst Massenmedien und werden von zahlreichen Social-Media-Plattformen ergänzt. Das Thema Medienkompetenz erhält daher einen eigenen interaktiven Ausstellungsbereich und gibt dem Besucher Rüstzeug an die Hand, wie er Nachrichten einem Fake-News-Test unterziehen und herausfinden kann, wie Such-Algorithmen und Filterblasen im Netz funktionieren.

Begleitet wird „Auf Empfang“! von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Neben einem Kneipen-Quiz im Zeichen der Rundfunkgeschichte gibt es auch einen Talk mit Ernie und Bert aus der Sesamstraße. Faktencheck und Geschlechterrollen im Film sind Gegentand von Vorträgen. Neben den öffentlichen Führungen werden maßgeschneiderte Führungen und Workshops für Schulklassen angeboten. Die Ausstellung ist als Familienveranstaltung konzipiert. „Als Museum wollen wir neben Geschichte und Technik aber auch aktuelle Fragen der Mediengesellschaft beleuchten“, sagt Jens Bortloff, Vizedirektor am Technoseum. Die Sonderschau biete eine gute Gelegenheit, sich selbst ein Urteil über die Rolle von Rundfunk und Fernsehen zu bilden. Gerade jetzt, wo heiß über die Strukturen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk diskutiert werde.

pbw

Die Ausstellung dauert vom 17. November 2022 bis 12. November 2023.

Hein Blöd und Käpt'n Blaubär sind auch dabei. Foto: Warlich

Deko oder Schmuck?

Was kein Geld kostet, kann viel wert sein

ALLGEMEIN. Wir haben uns angewöhnt, Dekorationen für Feste wie Weihnachten fertig zu kaufen. In früheren Zeiten wurden Dinge oft selbst und von Hand gefertigt. Der naheliegende Grund: Man hatte nicht das Geld, um etwas käuflich zu erwerben, also ließ man sich was einfallen und produzierte selbst. Was lange Zeit als Notlösung oder exotisch galt, bekommt in gegenwärtigen Zeiten neue Bedeutung. Wenn gerade alles teurer wird, kauft man nicht mehr einfach so etwas Fertiges ein, sondern überlegt sich Alternativen. Nebenbei entdeckt man, dass Selbermachen auch einen Lustgewinn einbringt. Wofür ich mir Zeit nehme, das ist für mich mehr wert.

Hinzu kommt, dass industriell gefertigte Dekoration oft nicht sehr umweltfreundlich ist. Sie verbraucht Energie und enthält viel Plastik. Aus natürlichem Material, das im Herbst in der Natur in großen Mengen zu finden ist, lassen sich nicht nur Dinge herstellen, die unseren Christbaum oder unsere Wohnstube schmücken, sondern sie fördern auch ein besonderes Erlebnis. Schon ein einziger Spaziergang im Wald schärft unsere Sinne für Schönheiten, die die Natur hervorbringt, aber nichts kosten. Was kein Geld kostet, muss nicht billig im abwertenden Sinne sein. Es kostet halt was anderes, zum Beispiel Aufmerksamkeit. So mag es sein, dass Schmuck von außen nach innen wandert. Es ist nicht nur schön, was vor Augen ist, sondern viel mehr das, was wir erleben und fühlen. *jp*

Christbaumschmuck aus Naturmaterial ist schön. Foto: Paesler

Zauberhafte Lösung

Marie-Luise Dinglers zweites Kinderbuch „Trau dich, kleine Maus!“

Marie-Luise Dingler lässt Fiona, Susi und Toni als Protagonisten ihres Buches musizieren. Foto: Christoph Asmus

MANNHEIM. Kinder mögen Tiere, Kinder lieben Musik. Dass Tiere in einem Kinderbuch miteinander reden und spielen, ist immer wieder lustig. Dass sie miteinander Musik machen, ist etwas Besonderes. Wenn die Geschichte auch noch ansprechend bebildert ist, wird das Buch unwiderstehlich. Autorin Marie-Luise Dingler hat eine schüchterne Protagonistin erschaffen, in der sich ein Kind leicht wiederfinden kann. Susi, die kleine Maus, spielt Flöte. Überraschend wird sie entdeckt von zwei anderen Tieren, die auch Musik machen. Igel Toni spielt Geige und Eichhörnchen Fiona Mandoline. Sie haben Lust, mit Susi zusammen ein Konzert zu geben. Doch Susi ist unsicher. So sehr, dass sie bisher nur allein musiziert hat.

Die Tiercharaktere sind nachvollziehbar gestaltet. Alle Eigenschaften werden so erzählt, dass ein Kind sie verstehen und mitempfinden kann; Fiona und Toni spielen am liebsten zusammen, werden müde und entdecken gemeinsam etwas Neues. So begegnen sie Susi und eine neue Freundschaft entsteht. Hat man Freunde, ist man mit einem Problem nicht mehr allein. Die drei stecken die Köpfe zusammen und finden eine Lösung. Sie ist von der Autorin so angelegt, dass die Spannung bis zum Schluss andauert und erst dann auf zauberhafte Weise gelöst wird. Alle Eltern wollen, dass der eigenen „kleinen Maus“ geholfen wird. Manchmal können das die Freunde besser als Mama und Papa, da müssen die Großen schon mal schmunzeln.

Marie-Luise Dingler ist als Teil des preisgekrönten Duos „The Twiolins“ selbst Musikerin. Mit „Trau dich, kleine Maus“ legt sie ihr zweites Kinderbuch vor. Das erste entstand im Corona-Lockdown, ebenfalls mit dem Eichhörnchen Fiona und dem Igel Toni. Die positiven Rückmeldungen (Anne-Sophie Mutter: „Kaum ein anderes Kinderbuch hat mich je so begeistert!“) ermutigten sie zur vorliegenden neuen Geschichte. Illustratorin Jessica Marquardt entdeckte bereits in jungen Jahren ihre künstlerische Ader, die sie neben ihrem Beruf als Naturwissenschaftlerin weiterverfolgt hat. Durch einen Umzug während der Pandemie entstand der Kontakt mit der Autorin, der sich zu dieser inspirierenden Zusammenarbeit entwickelte.

Das Buch enthält als Überraschung einige Seiten mit den Motiven der drei Freunde, die man ausmalen kann. Per QR-Code kann man sich noch mehr Ausmalbilder herunterladen. „Trau dich, kleine Maus“ ist erhältlich im Buchhandel und kann unter www.thetwiolins.de/traudich mit dem Code MANNHEIM22 versandkostenfrei und auf Wunsch mit persönlicher Widmung bestellt werden. Im Shop gibt es auch den ersten Band „Hurra, wir spielen ein Konzert“ (bereits über 2.000 Exemplare verkauft). Das Projekt wurde gefördert durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. *jae*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG

KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

über 30 Jahre

Wir danken unseren verehrten Kunden für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de · firma.wojtischek@gmail.com

Tageshospiz St. Vincent
Vorbeikommen, kennenlernen

Einladung zum spontanen Kaffeetrinken, Räume anschauen und Fragen stellen

jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

für Menschen, die unheilbar erkrankt sind und das Tageshospiz unverbindlich kennenlernen möchten, und ihre Angehörigen

Tageshospiz St. Vincent
Goethestr. 21a, 68549 Ilvesheim
Tel. (0621) 1 72 90 96 00
keine Anmeldung erforderlich
www.caritas-mannheim.de

caritas
Caritasverband Mannheim e.V.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Informative sowie unterhaltsame Eindrücke

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim am 6. Januar

MANNHEIM. Nach einer zweijährigen Pause findet der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Mannheim wieder zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort statt, nämlich am 6. Januar 2023 (Heilige Drei Könige) im CongressCenter Rosengarten.

Der Themenschwerpunkt ist die Bundesgartenschau 2023 unter dem Titel: „Fenster in eine nachhaltige Zukunft: BUGA 23“. Passend zum beispielhaften Stadtentwicklungsprojekt wurde als Festrednerin die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Andrea Gebhard eingeladen. Als Landschaftsarchitektin und Freiraumplanerin wird sie darüber sprechen, dass Baukultur und eine nachhaltig gestaltete Umwelt untrennbar zusammengehören.

Die Sonderausstellung zum Titelthema gibt einen Einblick auf das, was die Bürgerinnen und Bürger im BUGA-Jahr alles erwartet. Mit der Unterstützung zahlreicher Akteurinnen und Akteure werden die vielfältigen Angebote und Projekte im Rahmen der BUGA 23 erlebbar gemacht. Auf der Ebene 0 des Rosengartens werden die räumlichen und thematischen Bereiche Spinellipark, Luisenpark, Blumen-Schauen, Experimentierfeld, Campus sowie Kunst- und Kulturprogramme vorgestellt. Hier warten Mitmach-Aktionen, Gewinnspiele, Bastel- und Fotoaktionen, aber auch Vorträge, Bühnen-Beiträge und vieles mehr auf große und kleine Gäste.

Auf den Ebenen 1 und 2 präsentieren sich rund 150 Vereine, Verbände, Organisationen, Hochschulen und städtische Einrichtungen in einer gemeinsam gestalteten Ausstellung zu den Themenfeldern Bildung, Familie, Senioren, Frauen, Jugend, Gesundheit, Umwelt, Internationales, Migration, Vielfalt, Kultur, Soziales sowie Sport. Neben der Prunksitzung der Karneval-Kommission im Musensaal, bieten die Jugendkulturbühne sowie zwei weitere Kulturbühnen ein attraktives Bühnen-Programm. Der beliebte Neujahrsempfang der Stadt Mannheim wird erneut zum Ort des Austauschs und Miteinanders und verspricht informative sowie unterhaltsame Eindrücke.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ist auch 2023 Gastgeber des Neujahrsempfangs für alle Bürgerinnen und Bürger. Foto: Stadt Mannheim

Der Neujahrsempfang beginnt um 10 Uhr mit einem Sektempfang. Um 11 Uhr empfängt der Oberbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger zu einem Festakt im Mozartsaal. Im Anschluss finden im gesamten Haus Ausstellungen, Aktionen und Bühnenprogramme statt. Veranstaltungsende ist 17 Uhr. Die Veranstaltung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu leisten, wurde im Jahr 2020 erfolgreich die App „Neujahrsempfang Stadt Mannheim“ als Ersatz für das gedruckte Programmheft eingeführt. Interessierte können diese aus dem Apple App Store sowie dem Google Play Store kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen. Sofern Sie bereits die App zum Neujahrsempfang der Stadt Mannheim haben, müssen Sie nichts weiter tun, als diese zu öffnen. Die Inhalte der App mit dem vollständigen Programm sowie allen Akteuren und Ausstellern werden bis zum 6. Januar ständig aktualisiert. *zg/red*

Alle Infos finden Sie unter www.mannheim.de und in der App „Neujahrsempfang Mannheim“
Scannen Sie einfach den QR-Code und laden Sie sich die App herunter.

Mit freundlicher Unterstützung

STADTMANNHEIM²

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Der ADFC Mannheim wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Frohe Weihnachten wünscht Futteranker Mannheim e.V.!
Wir bedanken uns für alle Spenden, die uns erreicht haben!

FUTTERANKER MANNHEIM E.V.
Spenden an: Sparkasse Rhein Neckar Nord: DE62 6705 0505 0039 2315 06
www.futteranker.de

Bitte helfen Sie uns, Tieren zu helfen!
Geldspende, Patenschaft oder sogar Adoption:
JEDE HILFE IST WILLKOMMEN –
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über unsere Arbeit

© Foto: M. Heid
www.tierschutzinitiative-odenwald.de
Tierschutzinitiative Odenwald e.V.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Gönnern des BDS Wallstadt ein ruhiges schönes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Grüßen für das neue Jahr.
Wir, die Mitglieder des BDS-Wallstadt, bedanken uns bei allen Kunden für die Treue beim Einkauf in Wallstadt.
Ihr BDS WALLSTADT
BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.
Wir bedanken uns bei allen Kunden, die bei ihrem Einkauf die Mitglieder der ADG Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost e. V. so tatkräftig unterstützt haben.
Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein glückliches vor allem GESUNDES neues Jahr!
Ihre ADG
Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Futteranker Mannheim macht weiter

Unterstützung für bedürftige Tierhalter kann erhalten werden

MANNHEIM/NECKARAU. Kurz vor Weihnachten gibt es gute Nachrichten für alle Tierhalter: Der Futteranker Mannheim e. V. macht weiter. Die drohende Auflösung des Vereins konnte dank des engagierten und hoch motivierten Teams sowie mit zwei neuen designierten Vorständen, die aus den eigenen Reihen stammen, abgewendet werden. Damit ist der Fortbestand gesichert. Vereinsgründerin und 1. Vorstand Annette Elm: „Ich bin glücklich darüber, dass wir mit dem Team eine tragfähige Lösung zum Fortbestand des Futterankers gefunden haben und wir auch weiterhin all die Haustiere und ihre Halter unterstützen können, die auf uns zählen."

Gute Nachrichten für Tiere bedürftiger Halter: Der Futteranker in Neckarau ist weiter für sie da. Foto: Pixabay

Aber was macht der Futteranker eigentlich? Der gemeinnützige Verein und seine ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen seit 2012 Bedürftige mit ihren Haustieren durch Futter- und Sachspenden, finanzielle Hilfen bei Medikamenten und tierärztlicher Versorgung sowie Patenschaften zur Haustierbetreuung in Notfällen. Als einzige Einrichtung in Mannheim und der weiteren Umgebung verzeichnet der Futteranker einige Hundert eingetragener „Kunden", die Hälfte davon Menschen mit kleiner Rente, aber auch Sozialhilfe- und Hartz IV-Empfänger, die jeden Freitag in der Neckarauer Straße 167 für Hund, Katze, Nager oder Vogel ihre Futterrationen abholen. Zwei Tonnen Tierfutter werden so jeden Monat ausgegeben. Es gibt vor Ort zudem monatliche Impftermine für Hunde und Katzen sowie einen Hundefriseur. Bei kooperierenden Tierärzten werden jährliche Alters-Checks durchgeführt, und auch bei den Tierarztkosten leistet der Futteranker für Medikamente und Behandlungen anteilig Unterstützung. Und das alles ausschließlich aus Geld- und Sachspenden.

Das Team des Futterankers hat jetzt alle wichtigen Aufgaben neu untereinander verteilt. Nachfolger für den 1. und 3. Vorstand sind gefunden und stellen sich bei der kommenden Mitgliederversammlung Ende Januar 2023 zur Wahl. Das ganze Team ist zuversichtlich, im Laufe des kommenden Jahres auch einen engagierten 2. Vorstand sowie weitere fleißige Helfer zu finden, denen das Wohl der Tiere am Herzen liegt. Auch die beiden scheidenden Vorstände Annette Elm und Tatjana Anselm werden mit ihrem umfassenden Know How dem Team des Futterankers noch eine Zeit lang beratend zur Seite stehen. „Dieses starke Signal macht Mut und Hoffnung in Zeiten voller Herausforderungen," so Elm.

red/cm/nco

Alle Infos unter https://futteranker.de und Telefon 0160 222 4404

MEINE MEINUNG

Ein Tier ist ein Begleiter fürs Leben – kein Weihnachtsgeschenk

ALLGEMEIN. Alle Jahre wieder… landen leider noch immer viele Tiere als Weihnachtsgeschenk unterm Baum! Nur um dann im Tierheim abgegeben oder ausgesetzt zu werden, wenn die anfängliche Freude über den neuen Mitbewohner versiegt. Doch Tiere sind anspruchsvolle Familienmitglieder – sie verdienen es, dass man sich vorher umfassend über Haltung, Pflege, Ernährung, Verhalten und auch Kosten informiert. Ich gehöre zu den Glücklichen, die die meiste Zeit im Leben mit einem Tier verbringen durften (aktuell meine Hündin Lorna) und habe sogar die Erlaubnis meines Arbeitgebers, sie mit in den Verlag zu nehmen – dort „verdient" sie dann ihren Lebensunterhalt im Schlaf. Fröhliche Weihnachten wünscht

Michaela Heid

Lorna an ihrem „Arbeitsplatz". Foto: M.Heid

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Feudenheim e.V. wünscht allen eine frohe und friedliche Weihnacht sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2023
Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang:
05. Januar 2023, 19.00 Uhr Feudenheimer Kulturhalle
Bürgergemeinschaft Feudenheim e.V.
Viele Informationen zu Veranstaltungen in Feudenheim finden Sie auch bei oder unter www.bgm-Feudenheim.de

KOMPAKT

Schornsteinfeger beim Silvestermarkt

MANNHEIM. Am 31. Dezember findet zum Ausklang des alten Jahres der traditionelle Silvestermarkt auf den Kapuzinerplanken statt. Mit dabei sind auch wieder die Mannheimer Schornsteinfeger. Sie verteilen in der Zeit zwischen 11 und 13 Uhr kleine Glücksbringer, verbunden mit einem guten Rutsch ins neue Jahr. Spenden für den guten Zweck nehmen die Vertreter der schwarzen Zunft gerne entgegen. Mit dem Geld wird die „Aktion für krebskranke Kinder" der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe e. V. unterstützt.

red/sts

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Eine gute Tat zu Weihnachten

Welttierschutzgesellschaft ruft zu Spendenaktionen auf

ALLGEMEIN. Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen ein Anlass für gute Taten. Gern werden gemeinnützige Organisationen mit einer Spende unterstützt. Unter dem Motto „Stecken Sie andere mit Ihrer Tierliebe an“ zeigt die Welttierschutzgesellschaft darüber hinaus eine weitere Möglichkeit des Helfens auf: eine eigene Spendenaktion im Freundes- oder Kollegenkreis.

Die Welttierschutzorganisation zeigt verschieden Optionen für selbst initiierte Spendenaktionen auf. Foto: pexels.com/pixabay.com/akz-o

Option 1: Spenden statt schenken. „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“, heißt es zu Recht: Eine schöne Möglichkeit ist es daher, um Spenden für einen gemeinnützigen Zweck statt um materielle Geschenke zu bitten. Im Dialog mit der Organisation der Wahl lässt sich zum Beispiel ein Stichwort festlegen, das bei jeder Überweisung angegeben werden kann. So wird der Erfolg der eigenen Spendenaktion auch messbar.

Option 2: Im Unternehmen werben. Viele Unternehmen engagieren sich insbesondere rund um Weihnachten gemeinnützig und werben dafür im Kreise der Belegschaft. Das ist eine gute Möglichkeit, auch das eigene Herzensthema ins Gespräch zu bringen.

Option 3: Facebook-Spendenaktion. Organisationen, die auf Facebook aktiv sind, haben auf ihren Profilseiten einen Menüpunkt „Spendenaktionen“. Dort können Interessierte einfach ein Bild auswählen und den Spendenbedarf beschreiben und binnen Minuten alle persönlichen Kontakte über das Spendenanliegen informieren. Wichtig zu wissen: Organisationen wie die Welttierschutzgesellschaft sind auch bei Facebook als gemeinnützig registriert, sodass alle Spenden ohne Abzug direkt übermittelt werden.

Option 4: Privat verkaufen, Erlös spenden. Aussortierte Kleidung, alte Elektronikartikel oder selbst hergestellte Handwerkskunst? Wer solche Artikel zum Beispiel im Bekanntenkreis oder auf Onlineportalen zum Verkauf anbietet, kann dies mit dem Hinweis versehen, dass ein Teil der Erlöse an eine Organisation gespendet wird. Für Fragen zur eigenen Spendenaktion zugunsten der Welttierschutzgesellschaft kann man den Verein gerne kontaktieren. Die gemeinnützige Organisation bietet Tierhilfe durch mehr als 30 Projekte weltweit für Streuner-, Nutz- und Wildtiere. *akz-o/red*

Infos unter www.welttierschutz.org/helfen

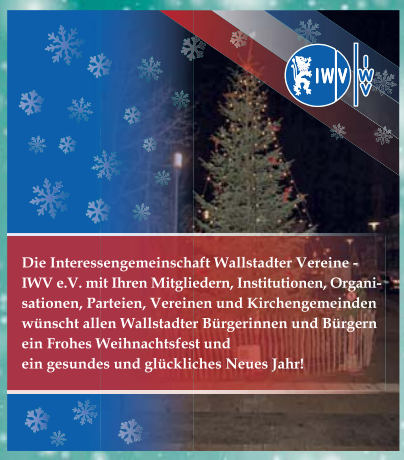
Für die schönste Zeit des Jahres

Limitierte Christmas-Edition begeistert Sammler

Der Fachhandel führt die limitierte Christmas Edition von Villeroy & Boch. Foto: Villeroy & Boch AG/akz-o

ALLGEMEIN. Weihnachtszeit: Die Zeit des Innehaltens, Genießens und Dekorierens. Denn wenn es draußen dunkel, kalt und ungemütlich ist, soll es zu Hause besonders behaglich sein. Mit viel Hingabe und Begeisterung werden Weihnachtsbäume, Fenster und Sideboards mit Tannenzweigen, Lichterketten, Anhängern und Figurinen geschmückt. Und während das Zuhause in nostalgischem Charme erstrahlt, begeben wir uns auf die Suche nach den perfekten Geschenken für unsere Liebsten. Denn das ist Weihnachten ja auch: die Zeit des Schenkens. Jedes Jahr aufs Neue begeistert Villeroy & Boch Sammler auf der ganzen Welt mit der Annual Christmas Edition. Denn die detailverliebten Dekore auf Teller, Bowl, Becher, Kugel und Glocke verströmen pure Nostalgie und weihnachtliche Behaglichkeit. In diesem Jahr fährt der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten voller Geschenke in ein tiefverschneites Dorf ein, wo er von den Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wird. Das Dekor entstand aus alten Glanzbildern, die in liebevoller Detailarbeit digitalisiert und neu zusammengesetzt wurden. Mit ihrem goldenen Bodenstempel ist die limitierte Annual Christmas Edition nur im Editionsjahr erhältlich.

Die Weihnachtskollektionen entführen in eine magische Märchenwelt voller Ideen und Möglichkeiten zum Dekorieren und Verschenken. *akz-o/red*



FRÖHLICHE Weihnachten
Mannheimer Stadtteil Nachrichten
WEIHNACHTEN 2022 / JANUAR 2023 DOPPELAUSGABE

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
Fon 0621-851516
Innstraße 44 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Von großen Plänen und grün-blauen Infrastrukturen

Mannheimer Klimaschutz-Aktionsplan 2030 vom Gemeinderat beschlossen

MANNHEIM. Der Mannheimer Gemeinderat hat den Klimaschutz-Aktionsplan beschlossen. Bis 2030 will die Stadt damit klimaneutral werden. Und das mit einem „detaillierten und auf Aktivitäten heruntergebrochenen Maßnahmenpaket“.

Der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 umfasst Zielvorstellungen und Handlungsfelder für die Verwaltung sowie für die gesamte Stadtgesellschaft einschließlich Unternehmen und Bürgerschaft. Insgesamt entstanden im Erstellungsprozess 81 Maßnahmen in acht Handlungsfeldern (Energieproduktion; Industrie; Gewerbe, Handel, Dienstleistungen; Flächennutzung; Grün-blaue Infrastrukturen; Mobilität; Private Haushalte; Kommunale Verwaltung), von denen 34 als Top-Maßnahmen mit hoher Priorität gelten. Dazu zählen beispielsweise eine Photovoltaik-Offensive, das Entsiegeln von Flächen, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, der Einsatz von Geothermie oder auch die energetische Sanierung von städtischen Gebäuden, die wiederum die Kategorien Zeitplan, Beitrag zur Klimaneutralität, Zuständigkeiten, finanzieller Aufwand, Monitoring, Zielkonflikte und Good Practice-Beispiele enthalten.

Es soll ein Aufbruch sein: Bis 2030 will Mannheim mit einem neuen Plan klimaneutral werden. Foto: pixabay

Der Klimaschutz-Aktionsplan wurde von Wissenschaftlern, Bürgern und Verwaltung gemeinsam erarbeitet. „Seitens der Stadt wollen wir in 2023 nach Zustimmung des Gemeinderates voranschreiten und ein Maßnahmenpaket vorantreiben, das Photovoltaik-Offensive auf öffentlichen Gebäuden, den Ausbau bestehender Förderprogramme der Klimaschutzagentur, eine energetische Quartiersentwicklung, den Waldumbau und Entsiegelungsprogramme für Plätze und Schulhöfe beinhaltet. Diese und alle weiteren Maßnahmen werden wir intensiv monitoren und auf ihre Effizienz und Effektivität prüfen“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

„Obwohl der Plan die zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels erforderliche Reduktion der CO2-Emissionen nicht erreicht, haben die Erörterungen im Ausschuss für Technik und Umwelt wie im Hauptausschuss gezeigt, dass es erhebliche Einwände gegen einen verbindlichen Plan und die Einbindung der Zivilgesellschaft gibt. Die Betonung des Beschlussfassungs- und Finanzierungsvorbehaltes der Politik lässt nichts Gutes für die Umsetzung der Maßnahmen erwarten“, ist das Bündnis von Mannheim kohlefrei, Mannheim Zero, Fridays-, Scientists-, Parents- und Health-for-Future-Mannheim überzeugt. Dabei zeige der Plan „mit messbaren Maßnahmen den Weg in ein klimaneutrales Mannheim auf.“ Umso wichtiger sei neben der Zustimmung im Gemeinderat der Einstieg in die Umsetzung. Jetzt müssten ausreichende Finanzmittel für die Umsetzung der Maßnahmen eingeplant werden. Es reiche bei weitem nicht aus, auf das Füllhorn von Land, Bund und EU zu warten.

Zudem müssten Energie- und Wärmeversorgung jetzt umgestellt und Windkraftanlagen auf der Friesenheimer Insel gebaut werden, für die Umstellung der Wärmeversorgung der privaten Haushalte Förderkonzepte, eine Ausbildungs- und Handwerkerförderung erstellt, finanziert und umgesetzt werden. Eine weitere Forderung: der Einstieg in eine andere Mobilität, Ausbau von Bus und Bahnen und eine konkrete Umsetzung beim Ausbau des Radwegenetzes. Und auch CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz bewertet den Klimaschutz-Aktionsplan eher kritisch: „Klimaschutz und Transformation der Wirtschaft müssen Hand in Hand gehen, mit Maß und Verstand. Der ursprüngliche vorgelegte Entwurf des Aktionsplanes wäre einer Entmachtung des Gemeinderates gleichgekommen, die wir glücklicherweise abwenden konnten.“ *nco*

Gold – das besondere und wertbeständige Geschenk für Ihre Lieben.
Bestellen Sie jetzt in einer unserer Filialen oder online unter vrbank.de/gold.
reisebank. Edelmetalle
VR Bank Rhein-Neckar eG

Jugendliche stärken

Ein neues Bildungszentrum bereichert ab 2023 die Mannheimer Gründerszene

MANNHEIM. Wer kennt Hovhannes Tumanyan? In Deutschland sicher nur sehr wenige Menschen, in Mannheim bisher höchstens eine Handvoll. Er war ein armenischer Dichter (1869 bis 1923), nach ihm ist eine städtische Siedlung in Armenien benannt, die staatliche Universität in Wanadsor und ein Park in Yerevan. Von der Bevölkerung in Yerevan wird der Tumanyan-Park oft liebevoll Tumo genannt. In diesem Park ist seit 2011 ein Zentrum angesiedelt, das Jugendlichen auf eine sehr neuartige Weise Erfahrungen und Bildung ermöglicht. Die Angebote sind kostenlos und basieren auf Freiwilligkeit und selbstständigem Lernen. Die Jugendlichen bestimmen ihre Lerninhalte und ihr Lerntempo selbst.

In Deutschland gab es bisher nur das Tumo-Zentrum in der Hauptstadt (seit November 2020), am 22.11.2021 hatte die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel es besucht. Bald wird es ein zweites geben, nämlich in Mannheim. Geplant ist, dass rund 1.000 Mannheimer Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren von einem einzigartigen Bildungsangebot profitieren, das im Mafinex angesiedelt sein soll. Das Bildungskonzept trägt dem Umstand Rechnung, dass der digitale Wandel inzwischen tief in unseren Alltag eingreift. Er verändert unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu lernen grundlegend; darauf soll die heutige Jugend vorbereitet werden.

Das Mannheimer Tumo-Zentrum soll im nächsten Jahr aufgebaut werden. Betrieben wird es durch Starkmacher e. V., einen staatlich anerkannten Träger außerschulischer Jugendbildung, und gefördert durch die Dietmar-Hopp-Stiftung und die Stadt Mannheim. Nach Berlin gebracht wurde die Bildungsidee von der Bundeskanzlerin, in Mannheim initiiert wurde sie von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Das Stadtoberhaupt bringt sie auch mit dem Thema Bildungsgerechtigkeit in Verbindung. Von der Wirkung des Projektes gab er sich überzeugt und wies auf die breite Zustimmung durch den Gemeinderat hin. „Die Leitfrage des Gründers, wie eine Schule aussehen müsste, wenn es keine Schulpflicht gäbe, hat mich sehr beeindruckt.“

Weltweit gibt es elf Tumo-Lernzentren, in denen sich insgesamt 25.000 Schüler Fähigkeiten in digitalen Technologien und kreativen Methoden aneignen können, zum Beispiel Animation, Programmierung, 3D-Modellierung und Robotics, aber auch Musik, Film, Fotografie und Grafikdesign. Ab 2023 wird auch Mannheim von diesem absolut neuartigen Bildungsansatz profitieren. Henrik Westerberg, Referent bei der Dietmar-Hopp-Stiftung: „Tumo leistet einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit, die unserem Stifter ein wichtiges Anliegen ist.“ Christian Röser, Vorstandsvorsitzender von Starkmacher e. V., ergänzt: „Tumo passt perfekt zu Mannheim und in die Region, insbesondere im Zusammenspiel mit den bereits bestehenden Bildungsinitiativen. Das Konzept schafft es, Kinder und Jugendliche für das Lernen zu faszinieren.“ *red/jp*

Das bundesweit zweite TUMO-Zentrum wird in einem Gebäudeteil des Mafinex Technologiezentrums beheimatet sein. Foto: Next Mannheim

Tagsüber in guten Handen,
abends in gewohnter Umgebung ...

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
FAHRDIENST: Abholung: ab 6.30 Uhr Rückfahrt: ab 15.30 Uhr
Wir wünschen den verehrten Bewohnern des B+O Seniorenzentrums, Besuchern der Tagespflege, Patienten des Ambulanten Pflegedienstes, allen geschätzten Mitarbeitern und allen Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2023.
Geschäftsführung Familie Oldewurtel
B+O TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

UND EIN GUTES
neues Jahr
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Nach der dunkelsten Nacht kommt neues Licht ...

WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG DES ABSCHIEDS –
auch während der Feiertage finden Sie uns wie gewohnt in unseren Filialen.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

Ehrungen für langjährige Vereinstreue

Kurpfälzer Chorverband würdigt Mitglieder in der Feudenheimer Kulturhalle

Musikalisch wurde der Nachmittag vom Chor „Cantonia" der Teutonia Feudenheim umrahmt. Foto: Schatz

FEUDENHEIM. Zu seiner Jubilarfeier hatte der Kurpfälzer Chorverband Mannheim seine Jubilare und deren Angehörige in die Kulturhalle in Feudenheim eingeladen. Sie alle wurden vom Verbandsvorsitzenden Jürgen Zink begrüßt.

Eröffnet wurde der Nachmittag musikalisch vom Chor „Cantonia" der Teutonia Feudenheim unter der Leitung von Katharina Linn mit dem Lied „Imagine" von John Lennon. Dieses Lied, ein Friedenslied, passe besonders gut in diese Zeit. Zink freute sich, dass man nach zwei Jahren diese Veranstaltung endlich wieder durchführen könne. Man wolle damit den Dank und die Anerkennung an die Sängerinnen und Sänger zum Ausdruck bringen, die seit vielen Jahren, teilweise bis zu 70 Jahren, ihrem Verein die Treue gehalten hätten, sei es im Chor oder auch in der Vorstandsarbeit. Diese Jubilarfeier sei dafür der passende Rahmen, befand der Vorsitzende. Sie habe eine sehr lange Tradition und finde alljährlich in wechselnden Stadtteilen statt, meist in Absprache mit den dort ansässigen Chören. Und so galt sein Dank in diesem Jahr der Teutonia Feudenheim, die den Nachmittag nicht nur musikalisch umrahmte, sondern auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgte. Corona habe den Chören stark zugesetzt, so Zink weiter. Manche hätten ganz aufgeben müssen, andere stünden leider kurz davor. Umso schöner sei es da, wenn es Vereine gebe, die es mit neuen Wegen versuchten. So hat die Teutonia den Chor Cantonia zwar speziell für Auftritte auf der BUGA 23 gegründet, möchte danach aber auch gerne weitermachen. Und es gibt zum Glück auch weitere Beispiele von Chören, die trotz der Krise durchgehalten haben.

Denn was wäre die Kultur ohne das ehrenamtliche Engagement in den (Gesang-) Vereinen? Im Zeitalter von Social Media gehe oft das persönliche Gespräch verloren, beklagte Zink. Er rief die Chöre dazu auf, das Erreichte zu erhalten und weiterzuentwickeln und auch den Mut zu haben, Veränderungen in Kauf zu nehmen und neue Wege zu gehen. Wie viel Spaß das über viele Jahre hinweg machen könne, dafür seien der heutige Ehrungsnachmittag und vor allem die Ehrungen ein gutes Beispiel. Dem schloss sich Stadtrat Alexander Fleck als offizieller Vertreter der Stadt Mannheim gerne an. Er hatte als Nikolaus auf dem Weihnachtsmarkt ein besonderes Erlebnis. Kinder hatten ihm Lieder gesungen und dabei so gestrahlt, dass man sofort merkte, wie viel Spaß Singen machen kann. Daran knüpfte er auch hier an und beglückwünschte alle an diesem Tag zu Ehrenden für ihre langjährige Treue zum Chorgesang. Die Ehrungen erfolgten dann immer in Blöcken, zwischen denen es noch weitere musikalische Beiträge von Cantonia, am Klavier begleitet von Albrecht Wunderle, gab, unter anderem das eigens von Katharina Linn geschriebene Lied „Auf zur Bundesgartenschau" sowie „Alt wie ein Baum" und „Look at the World". „Siya Hamba", ein afrikanischer Song, bildete dann den musikalischen Abschluss des schönen Nachmittags.

Aus dem Erscheinungsgebiet unserer Zeitung wurden folgende Sängerinnen und Sänger geehrt: 10 Jahre: Frieda Takla und Anna Wellhöfer (Teutonia Feudenheim). 40 Jahre: Karl-Theodor Brysch (Teutonia Feudenheim). 50 Jahre: Horst Wenzel (Teutonia Feudenheim). 60 Jahre: Günter Bonte und Bernd Högerle (Teutonia Feudenheim). 65 Jahre: Klaus Bühler (Teutonia Feudenheim).

mhs

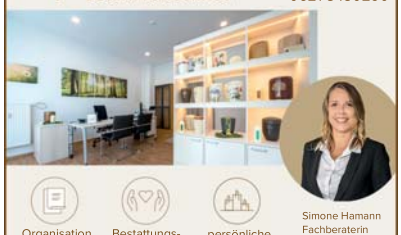
FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290



Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
24. Februar (13. Februar)	Nachhaltigkeit
17. März (6. März)	Lange Nacht der Innovationen & Kultur / Fit & Chic ins Frühjahr
6. April (27. März)	Ostern / Bundesgartenschau
28. April (17. April)	Rund ums Haus
19. Mai (8. Mai)	Zukunftsplanung / Ausbildung
16. Juni (5. Juni)	Starke Stadtteile / Biergarten / Gastro / OB-Wahl / Notiert
14. Juli (3. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 24. Februar

Modellversuch mit so genanntem „Grauwasser"

GBG arbeitet mit Technischer Uni Darmstadt zusammen

FEUDENHEIM. Der Charakter der grünen, offenen Wohn-/Parkanlage bleibt der Aubuckelsiedlung erhalten. „Um mit den drängenden Themen Überhitzung und Trockenheit gerade im Sommer umzugehen, setzen wir hier als Modellprojekt eine Servicewasser-Nutzung um, von der die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren werden. Dabei arbeiten wir mit Experten der Technischen Universität Darmstadt zusammen", erklärte Gregor Kiefer, Bereichsleiter Baumanagement der GBG bei einem Ortstermin. Bei diesem Servicewasser-Management wird Regenwasser und nur leicht verunreinigtes Wasser aus den Duschen und Waschbecken, so genanntes „Grauwasser", gesammelt und gereinigt. Dieses gereinigte Wasser wird dann entweder direkt wieder in den Hauskreislauf zur Toilettenspülung und für die Waschmaschinen geschickt oder, wenn es gerade nicht benötigt wird, in einen Flachwasserteich, der zwischen den beiden östlichen Gebäuden angelegt wird. Das Teichwasser kann von dort als Bewässerung der Freiflächen eingesetzt werden. Dieses Kreislauf-System hat gleich zwei Vorteile: Einmal wird kostbares Trinkwasser gespart, weil das gesammelte Wasser noch einmal für die Toilettenspülungen und den Waschmaschinenbetrieb verwendet wird. Und zweitens leistet die Flachwasserzone zwischen den Gebäuden durch die Verdunstung einen Beitrag zur Kühlung im Sommer und bietet einen naturnahen Lebensraum. Der Flachwasserteich wird in der Mitte rund 40 Zentimeter tief sein, am Rand flacher. Dichte Bepflanzung wird als Barriere dienen.

red/and

Wir danken allen Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen für 2023 Gesundheit und viel Erfolg!

B+S
BOXHEIMER+SCHEUERMANN
PROJEKTENTWICKLUNG · PROJEKTSTEUERUNG · GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT MBH
Otto-Beck-Straße 38 ■ 68165 Mannheim
Telefon 0621-7980001 ■ Fax 0621-7980000 ■ EMail info@boxheimer-scheuermann.de

In der nächsten Ausgabe:
Nachhaltigkeit

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Weihnachts RÄTSEL

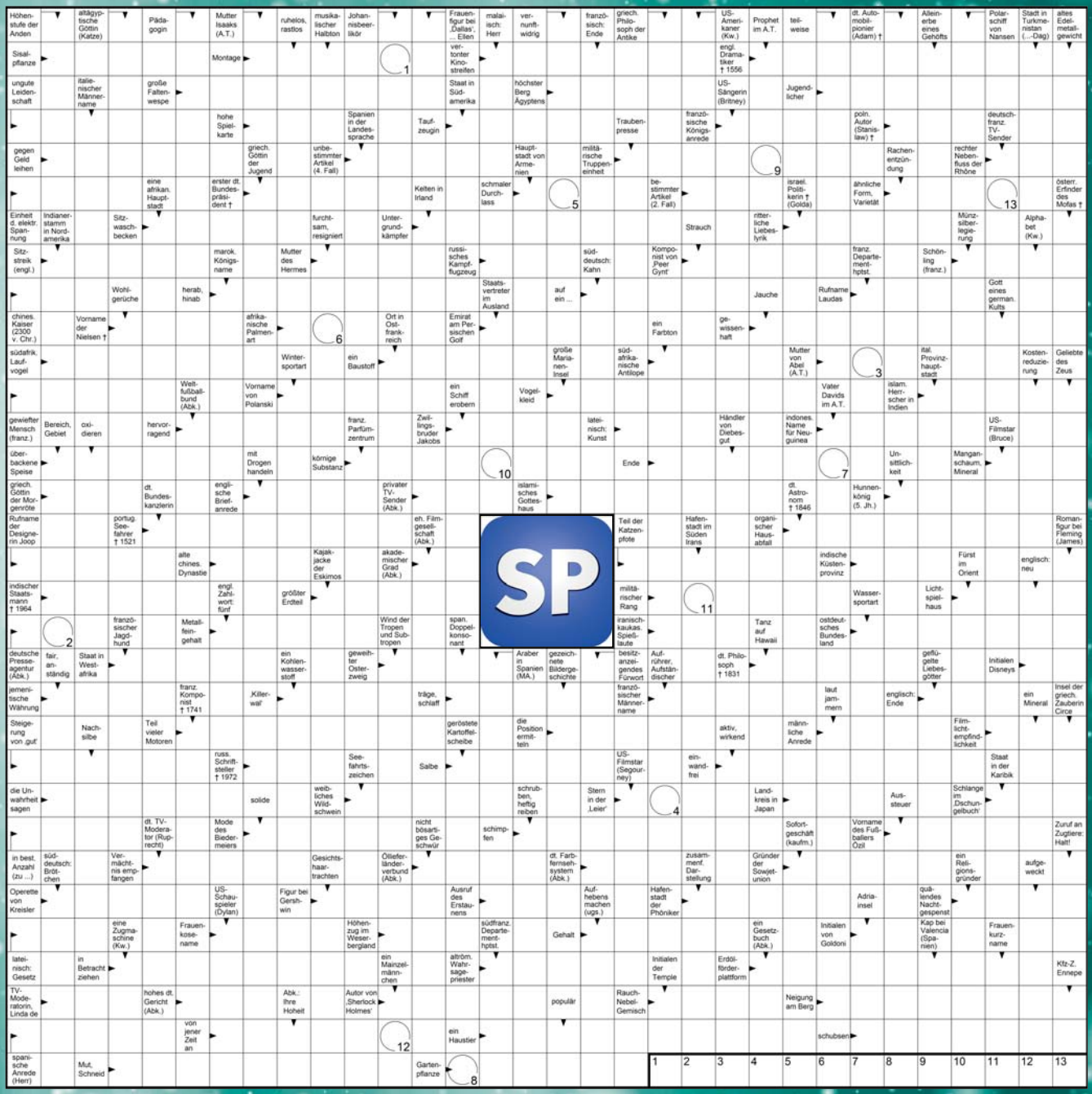
Nach zwei Jahren Bastel- und Lesespaß bietet der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung zum Ausklang dieses Jahres wieder Gelegenheit zum Rätseln und Gewinnen.

capitol

Das Capitol Mannheim stellt für die Weihnachtsverlosung dreimal zwei Eintrittskarten für die Musical-Produktion **„La Cage aux Folles“** zur Verfügung (siehe Bericht). Gewinner können zwischen zwei Vorstellungen wählen und die Karten für ihren Wunschtermin reservieren.

25.03.2023, 20.00 Uhr
12.05.2023, 20.00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend in Mannheims Kulturzentrum. Das komplette Veranstaltungsprogramm für 2023 ist unter www.capitol-mannheim.de zu finden.



Alles, was Sie für den Gewinn brauchen, ist das Lösungswort dieses Rätsels, die App „Stadtteil-Portal“ (über Scannen des QR-Codes kostenlos erhältlich) und etwas Glück. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, öffnet im Hauptmenü der App das Modul „Gewinnspiel“. Auf der Teilnahme-Seite tragen Teilnehmer dann ihren Absender und das Lösungswort in das integrierte Formular ein und schicken dieses ab.

Wer den Umgang mit Handy oder App nicht gewohnt ist, kann gerne seinen Enkel oder seine Nachbarin fragen.

Eine Teilnahme ist bis 10. Januar 2023 möglich. Viel Glück!

Hinweis: Bei Teilnahme über das App-Formular werden Name, E-Mail und Postanschrift abgefragt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss des Gewinnspiels gelöscht. Mitarbeiter des Verlags SOS Medien sind von einer Teilnahme ausgeschlossen. *sts*